

Er erscheint wöchentlich siebenmal. Schriftleitung (Telefon Maribor Nr. 2670) sowie Verwaltung und Buchdruckerei (Telefon Maribor Nr. 2024): MARIBOR, Jurčičeva ul. 4; Filialredaktion in BEOGRAD, Despotova ulica 8. Tel. 2884. Anfragen Rückporto beiliegen.



Insertion- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung) Gesamtpreise: Abholen, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 25 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din. Manuskripte werden nicht retourniert.

Mariborer Zeitung

Das Washingtoner Ergebnis

Eine Rundfunkrede des Premierministers Macdonald — Fünf Punkte — Auch Herriot macht Feststellungen über das Washingtoner Resultat

London, 6. Mai.

In einer Rundfunkansprache formulierte Premierminister Macdonald das Ergebnis seiner Washingtoner Reise in folgenden Punkten:

1. Endgültige Festlegung des Datums der Weltwirtschaftskonferenz für den 12. Juni.
2. Überprüfung der Ursachen der Weltwirtschaftskrise und der Mittel zu deren Bekämpfung durch internationale Zusammenarbeit.
3. Die Verhandlungen über die Kriegsschuldenfrage haben zu dem Beschlusse geführt, daß eine endgültige Regelung von dem Ergebnis der Weltwirtschaftskonferenz abhängig zu machen ist.
4. Es wurde eine Einigung über die Mittel erzielt, die geeignet sind, die Genfer Abrüstungskonferenz zu einem günstigen Abschluß zu führen.
5. Es hat sich ferner ergeben, daß sich die Beziehungen zwischen Frankreich und den Vereinigten Staaten gebessert haben.

Paris, 6. Mai.

Der bevollmächtigte Delegierte und Minister Frankreichs, Herriot, ist heute um 1 Uhr in Paris eingetroffen. Zu seiner Begrüßung hatten sich am Perron des Bahnhofes etwa 2000 Personen eingefunden.

Im Zuge gab Herriot den Vertretern der Presse eine Erklärung über das Ergebnis seiner Washingtoner Besprechungen mit Roosevelt. Herriot sagte das Ergebnis in folgenden Punkten zusammen: 1. Vereinigung der Fragen um die Weltwirtschaftskonferenz, Abrüstung in Verbindung mit der Sicherheit und Zollwesenstand vom 29. April bis 12. Juni, und schließlich die Kriegsschuldenfrage.

Herriot erklärte, er habe den Amerikanern in allen Punkten präzise Informationen unterbreitet, insoweit eine Befreiung der vorherrschenden Unklarheiten möglich ist. Weitere Informationen lehnte Herriot mit der Begründung ab, vorher der Regierung Bericht erstatten zu müssen.

Deutsch-russischer Vertrag verlängert

Nach Meinung der Berliner Presse ein großer Erfolg des Reichskanzlers

Berlin, 6. Mai.

Die heutigen Morgenblätter veröffentlichen den Text und Sinn des verlängerten Vertrages zwischen Deutschland und der Sowjetunion. Zu dieser Verlängerung kam es nach eingehenden Verhandlungen zwischen den Vertretern der Reichsregierung und der Moskauer Regierung in Berlin. Die Presse mißt dem Vertrag große außenpolitische Bedeutung bei, wobei betont wird, daß es dem Reichskanzler Hitler durch seinen Eingriff gelungen sei, eine günstige Basis für die Weiterentwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen beiden Staaten zu schaffen. Diese Tatsache sei umso höher einzuschätzen, als in der letzten Zeit wegen des scharfen Vorgehens der nationalsozialistischen Partei gegen die Kommunisten und

Sozialdemokraten in Moskau die Gegnerschaft gegen das Hitler-Regime stark an der Spitze. Diese Spannung erscheint durch die Verlängerung des deutsch-russischen Vertrages, der sehr wichtige handelspolitische Bestimmungen enthält, beseitigt.

Abrüstungskonferenz gefährdet?

Paris, 6. Mai.

Wie aus London berichtet wird, ist es nicht ausgeschlossen, daß Premierminister Macdonald nach Genf reisen wird, da nach hierigen Informationen die Gefahr besteht, daß die Abrüstungskonferenz mit Rücksicht auf die neuen deutschen Abänderungsvorschläge aufsteigt. In einer Be-

stimmung der Zentralkontrollkommission in Moskau. Rußland hat nicht nur den ganzen Betrieb in seiner Gewalt, auch die Einkünfte fließen zunächst nach Moskau. Es ist nur natürlich, daß die russische Regierung diesen Zustand erhalten wissen will. Die japanischen Operationen auf mandchurischem Gebiet hatten selbstverständlich Störungen des Bahnbetriebes zur Folge und auch sonst erfolgten von japanischer Seite Eingriffe in die russischen Hoheitsrechte, welche zu einer russischen diplomatischen Aktion in Tokio führten. Die Protestnote wurde aber von der japanischen Regierung mit einem Achselzucken erledigt. Man wies darauf hin, daß es sich um eine Angelegenheit des neuerrichteten Mandchustates handle. Nun hat Rußland kurzerhand eine große Zahl Lastenwagen und Lokomotiven aus dem Verkehr gezogen. Daraufhin protestierte in Moskau nicht nur die mandchurische Regierung, sondern auch Japan. An eine diplomatische Regelung der Angelegenheit ist kaum zu denken, da Rußland

den mandchurischen Staat nicht anerkannt hat und auch jetzt nicht anerkennen will, der japanischen Regierung aber die rechtliche Legitimation zu einer Intervention abspriicht. Rußland hält sich nach wie vor an China, mit welchem es hinsichtlich der Bahn im staatsvertraglichen Verhältnis steht. Allein diplomatische Klugeleien müssen in diesem Falle versagen. Es handelt sich um lebenswichtige Angelegenheiten; nicht nur um die Bahn allein, sondern hauptsächlich um die Frage von Wladiwostok, welche im Hintergrunde lauert. Japans Begehrlichkeit konzentriert sich schon lange auf diesen einzigen Stützpunkt Rußlands am Stillen Ozean, dessen Besitz Japan die Alleinherrschaft im östlichen Meere bringen könnte. So werden denn schieferhaft Kriegsvorbereitungen betrieben und Truppen konzentriert und es ist sehr fraglich, ob es noch im letzten Augenblicke gelingen wird, dem blutigen Waffengezuge durch ein Kompromiß auszuweichen.

Sonntag, den 14. Mai zwischen 15 und 17 Uhr

Flugplatz Tezno

Erster zwischenstaatlicher

Postsegelflug

Graz—Maribor

Eintritt nur 4 Dinar. 5498

Sprechung mit dem amerikanischen Delegierten Norman Davis werde Macdonald den Versuch unternehmen, gemeinsame englisch-amerikanische Rettungsmaßnahmen für die gefährdete Abrüstungskonferenz festzusetzen.

Italien zieht Truppen am Brenner zusammen?

Eine sensationelle Meldung des Pariser „Intransigeant“ — Die Besorgnisse der englischen Presse.

Paris, 6. Mai.

Der „Intransigeant“ veröffentlicht einen umfangreichen Bericht seines Londoner Korrespondenten, wonach die englische Presse den Vorgängen in Oesterreich sehr große Beachtung zu schenken begonnen hätte. In London habe man u. a. in Erfahrung gebracht, daß die nationalsozialistischen Pläne in Oesterreich auf Rom wie eine kalte Dusche gewirkt hätten. Die italienische Regierung habe daraufhin starke Truppenabteilungen an den Brenner entsendet, um im Bedarfsfalle sofort einen Teil des österreichischen Territoriums zu besetzen.

Paris, 6. Mai.

Präsident Roosevelt hat den deutschen Delegierten Dr. Hjalmar Schacht zu einem Bankett im Weißen Hause geladen. Zwischen Roosevelt und Dr. Schacht, der als Vertrauensmann des Reichskanzlers Hitler gilt, werden in erster Linie die politischen schwebenden Fragen bereinigt werden.

Sofia, 6. Mai.

Gestern um 15 Uhr lauerten drei Michailowitschen 35jährigen Staatsbeamten Ersto Biranov, einen glühenden Anhänger der Protogerov-Gruppe an einer Straßenecke auf und feuerten mehrere Revolverkugeln auf ihn ab, die ihn sofort niedertrudeten. Von den Tätern fehlt wieder jede Spur.

Zürich, 6. Mai. Devisen. Paris 20.38, London 17.25, New York 433, Mailand 26.925, Prag 15.42, Wien 56.50, Berlin 122.

Größtes Lager feiner und moderner Stoffe für das **MASSANZUG** finden Sie bei **FRANC CVERLIN** GOSPOSKA ULICA 32

Der Brandherd im Fernen Osten

Der Kampf Japans um seine Vorherrschaft im Stillen Ozean und um seine dominierende Machtstellung auf dem ostasiatischen Festlande läßt den Fernen Osten nicht zur Ruhe kommen. Das überbevölkerte Inselreich will den günstigen Zeitpunkt, da Europa mit seinen eigenen brennenden Fragen voll beschäftigt ist und Amerika sich vorwiegend mit seiner Wirtschaftslage befassen muß, nicht verpassen und will offenbar seine Expansionspläne nach Möglichkeit durchführen, so lange eine ernstliche Intervention der westlichen Mächte nicht ernstlich in Frage kommt. Die japanische Aktion war zunächst gegen China gerichtet und hat schon zur Gründung des mandchurischen Staates geführt, welcher nur formell ein selbständiges Staatsgebilde darstellt, in Wirklichkeit aber eine japanische Kolonie ist.

Nun aber ist das japanische Vordringen auf dem Festlande zu einem Punkte gelangt, welcher die Gefahr kriegerischer Verwicklungen mit Rußland in greifbare Nähe rückt. Meldungen aus dem Osten berichten schon von Truppenansammlungen beider Staaten an der russisch-mandschurischen Grenze und es nicht abzusehen, wie der Streit anders, als durch Waffengewalt entschieden werden könnte, da auf keiner Seite Neigung zum Nachgeben vorzuliegen scheint.

Die unmittelbare Ursache der Spannung ist der Streit um die chinesische Ostbahn, und es ist für die Beurteilung der Lage im Fernen Osten nicht unwichtig, sich über den Stand und den rechtlichen Charakter dieser Frage klar zu werden.

Die chinesische Ostbahn ist jene einzige Bahnlinie, welche das russisch-sibirische Gebiet mit Wladiwostok, dem russischen Hafen und Stützpunkt am Stillen Ozean verbindet. Eine Zweiglinie der Bahn führt von Charkin in das heute japanische Port Arthur. Diese Bahn, welche durch mandchurisches Gebiet führt, war niemals Eigentum Rußlands oder Chinas, sondern wurde von einer privaten, freilich aber von staatswegen privilegierten Aktiengesellschaft erbaut und betrieben. Die Gesellschaft war ein chinesisch-russisches Unternehmen, das Recht auf Aktienbesitz war auf chinesische und russische Staatsangehörige beschränkt und China hatte das Vorrecht, den Präsidenten der Gesellschaft zu ernennen. Der private Charakter der Unternehmung wurde dadurch gewahrt, daß sowohl die beiderseitigen Regierungen und ihre Organe sowie alle öffentlichen Korporationen vom Aktienbesitz ausgeschlossen waren. Als während des Baues die Ostbahngesellschaft in Geldschwierigkeiten geriet, half die russische Regierung mit Krediten aus und erhielt als Sicherheit ein beträchtliches Aktienpaket zum Pfande, allein auch durch diese Transaktion erhielt die russische Regierung keine Eigentumsrechte, sondern behielt ihre Stellung als Gläubigerin, wußte aber freilich diese Stellung zur Stärkung ihres Ein-

Wandlung in Angora

Geht die Türkei mit Frankreich? — Entfremdung gegenüber Italien — Sturm gegen den Macdonald-Plan — Energische Rüstungsmaßnahmen

Rom, Anfang Mai.
Die Türkei macht seit einigen Wochen eine Wendung durch, die höchstbedeutend ist und von weitgehenden Folgen außenpolitischer Art sein könnte. Auf eine kurze Formel gebracht läßt sich diese Wendung wie folgt charakterisieren: die Türkei entfernt sich von Italien und schließt sich an Frankreich und die Kleine Entente an. Dieser Prozeß ist noch nicht abgeschlossen, aber er ist bereits im Gange, und nichts deutet darauf hin, daß er noch aufgehalten werden kann.

Für die türkische Politik der letzten Zeit war die Existenz des Dreiecks Rom—Moskau—Angora entscheidend. Der italienisch-russisch-türkische Freundschaftspakt drückt der Situation im östlichen Teil des Mittelmeeres seinen Stempel auf. Er bildet eine Tatsache, an der weder Frankreich noch England leichtfertig vorbeigehen konnten.

Was ist jetzt von diesem Dreieck übrig geblieben? Eine seiner Seiten hat sich gelockert. Nach wie vor herrscht zwischen Rom und Moskau gutes diplomatisches Einvernehmen, nach wie vor sind die außerordentlich engen Beziehungen zwischen Rußland und der Türkei sehr herzlich. Aber das Verhältnis Angora—Rom ist überschattet von Wolken.

Die Abföhlung zwischen der Türkei und Italien ist eine unmittelbare Folge der großen Aktivität der französischen Diplomatie. Frankreich hat es meisterhaft verstanden, die Beunruhigung, die in der Türkei durch die angeblichen Eroberungsbestrebungen Italiens an der anatolischen Küste hervorgerufen worden ist, intensiv auszunutzen. Dabei konnte Frankreich davon ausgehen, daß die Türkei an der Revision der Friedensverträge nicht interessiert ist. Viel wichtiger für die türkische Regierung ist die Regelung der ottomanischen Schulden. Gerade vor kurzem ist in Paris eine Einigung zwischen den Vertretern der Türkei und den Gläubigern herbeigeföhrt worden, die für die Türkei außerordentlich günstig ist. Die Summe, die von der türkischen Regierung im Jahre 1928 anerkannt wurde, ist nunmehr um, sage und schreibe, rund 85% reduziert. Vieles spricht dafür — und diese Ansicht wird in Italien besonders energisch vertreten — das die Türkei sich als Gegenleistung zu einer politischen, genauer außenpolitischen Wandlung verpflichtet hat.

Diese Wandlung dürfte der Türkei umso leichter fallen, als in Angora neuerdings die tiefste Erbitterung über den Macdonald-Plan der Weltabrüstung herrscht. In diesem Plan wurde die Türkei nach der Ansicht Angoras aus dem europäisch-konzerne gänzlich ausgeschlossen und in militärischer Hinsicht außerordentlich benachteiligt. Man hat in der Türkei eben kein Verständnis dafür, daß dieses Land weniger Flugzeuge haben dürfte als etwa Rumänien. Die türkische Regierung sprach den Wunsch aus, von dem Londoner Ministerkabinett, über dessen wahre Absichten informiert zu werden. Auch der englische Geschäftsträger in Angora wurde um Aufklärung gebeten.

England hat sich bereit auf die Türkei beruhigend einzuwirken. Macdonald ließ verkünden, daß sich über die Höhe der türkischen Rüstungen sprechen ließe. Aber die verheerende Wirkung des Macdonald-Planes auf die Türkei war nicht wieder gutzumachen. Der türkische Vertreter in Genf hat gegen den Macdonald-Plan scharfe Verwahrung eingelegt. Auch hat er gegen den Mussolini-Plan eines Vier-Mächte-Paktes in gleicher Weise protestiert, wie dies Polen und die Kleine Entente getan haben.

Aber die Türkei ist bei diesen formellen Schritten nicht stehen geblieben, sondern hat aus der neuentstandenen Situation praktische Folgerungen gezogen. In aller Ruhe hat sie ihre Verteidigungsarbeit verstärkt. Eine gestrenge militärische Inspektion wurde in mehreren Gebieten durchgeführt. Kein Verringer als der Ghazi, der große Kemal

Deutsche Abänderungsvorschläge

Zum englischen Abrüstungsvorschlag — Für die Abschaffung militärischer Luftschiffahrt — Deutschland fordert Flottenparität mit Frankreich und Italien

Genf, 5. Mai.
Die deutsche Delegation auf der Abrüstungskonferenz hat eine Reihe von Abänderungsvorschlägen zum Macdonald'schen Abrüstungsvorschlag unterbreitet. In der Frage der Luftschiffahrt fordert die deutsche Delegation die vollständige Abschaffung der militärischen Luftschiffahrt. Um die Verhinderung von zivilen Luftfahrzeugen für militärische Zwecke zu verhindern, soll eine wirksame und durchgreifende internationale Kontrolle des zivilen Flugwesens organisiert werden. Die deutschen Vorschläge richten sich vor allem gegen die Bombardierung aus der Luft. Der diesbezügliche, von der deutschen Delegation beantragte Artikel ist wörtlich dem Versailler Vertrag entnommen. In den weiteren Details wird die Abschaffung der Luftschiffahrt zu See und zu Lande zu militärischen Zwecken dargelegt. Sie endigen in der Forderung nach Vernichtung solcher Materials.

Die deutsche Delegation hat ferner einen Abänderungsantrag zu dem englischen Seeabrüstungsplan unterbreitet. Er enthält u. a. die Forderung nach Zulassung Deutschlands zur kommenden Flottenkonferenz im Jahre 1935 sowie die Forderung nach Anerkennung der Flottenparität Deutschlands mit Italien und Frankreich.

Genf, 5. Mai.
Nach der Rückkehr des englischen Unterstaatssekretärs Eden aus London wird am Montag das Hauptbüro der Abrüstungskonferenz zusammentreten, um über die

Bei Nervosität und Nervenkrankheiten
wirkt der Heilkräutertee „Planinka“ unmittelbar auf die Quelle der Krankheit dadurch, daß er die allgemeine Erneuerung der Gewebe fördert. Auf diese Art erhalten die Nerven mehr Nahrung und die Erschlaffung der Nerven wird behoben.
„PLANINKA“-TEE BAHOVEC
unterstützt die Ausscheidungsorgane, erfrischt das Blut, das Herz und den gesamten Organismus und bewirkt, daß die Nerven wieder ordentlich funktionieren. Verlangen Sie in den Apotheken und Drogerien nur den echten „Planinka“-Tee Bahovec, der nicht offen, sondern in plombierten Paketen zu Din 20.— verkauft wird und mit der Aufschrift des Erzeugers:
Apotheke Mr. L. Bahovec, Ljubljana
Reg. Nr. 1349 vom 6/VII 1932

Pascha, hat sich daran führend beteiligt. Er scheute nicht die Strapazen einer Inspektionsreise in die unwirklichsten Teile seines Reiches.

In Paris ist man über die Wendung der türkischen Stimmungen außerordentlich erfreut. Moskau, das selbst eine Annäherung an Frankreich durchmacht, unterstützt die neuen Tendenzen der Türkei auf das nachdrücklichste. Selbstverständlich verfolgt auch Rom die Ereignisse in der Türkei mit der Aufmerksamkeit.

Zagreb—Belgrad absovierte, wurde vom Piloten Hauptmann Eisner gesteuert und traf pünktlich um 10 Uhr vormittags ohne Passagiere in Zagreb ein. Um 4 Uhr nachmittags traf das Gegenflugzeug aus Beograd mit fünf Passagieren an Bord ein, unter diesen der 67jährige Beograder Industrielle Dimitrijević, der damit seinen 121. Flug absolvierte.

Die Arbeitsdienstpflicht im Reich

Einerhebung zu Halbjahrgängen. — 600.000 Mann.

Berlin, 5. Mai.
Zum Leiter der Durchführung der Arbeitsdienstpflicht, die mit 1. Dezember beginnt und alle 19jährigen Männer umfaßt, ist der SA-Führer Konstantin Hierl ernannt worden. Der erste Halbjahrgang — etwa 300.000 Mann — wird am 1. Dezember, der zweite am 1. Mai 1934 einberufen werden. Die Ausbildung denkt man sich so, daß neben den sechs Stunden täglicher produktiver Arbeit noch etwa drei Stunden der geistigen und körperlichen Schulung der Dienstpflichtigen gewidmet werden. Eine Ausbildung mit der Waffe kommt nicht in Frage. Es ist anzunehmen, daß ein voller Jahrgang der Dienstpflichtigen einschließlich des Führerpersonals 600.000 bis 650.000 Mann umfaßt. Die Uniform, die die Dienstpflichtigen tragen werden, wird sich sehr stark von der Dienstkleidung der Reichswehr und der Schupo unterscheiden. Die deutsche Bekleidungsindustrie ist angewiesen worden, so bald als möglich 300.000 Uniformen herzustellen.

Um den baltischen Bloß

Eine Erklärung des Staatspräsidenten Smetona. — Polnische Bestrebungen in Romno.

Rowno, 5. Mai.
Der litauische Staatspräsident Smetona gab in einer Erklärung über die Frage der Bildung eines baltischen Bloßes u. a. zu verstehen, daß Litauen in der Wilna-Frage nicht geneigt sei, Zugeständnisse zu machen, die präjudizell ausgelegt werden könnten.

Warschau, 5. Mai.
Wie aus Riga berichtet wird, verhandelte in Rowno ein Vertrauensmann des Marschalls Pilsudski mit einflussreichen litauischen Persönlichkeiten. Hierbei soll Litauen auf die Gefahr aufmerksam gemacht worden sein, die ein Hitler-Deutschland für die kleinen baltischen Staaten bilde. Der polnische Vertreter soll der Wilna-Frage nicht aus dem Wege gegangen sein und soll sogar erklärt haben, Polen sei zur Nachgiebigkeit bereit und wolle der Stadt Wilna und der von Litauern bewohnten Umgebung eine breite Selbstverwaltung einräumen.

Fürst Tassilo Festeticz gestorben.

In Budapest starb Fürst Tassilo Festeticz von Tolna am Tage vor der Vollendung seines 83. Lebensjahres.
Der Verstorbene entstammte der bekannten ungarischen Grafenfamilie Festeticz-Tolna und wurde 1911 mit der Erhebung in den erblichen Fürstenstand ausgezeichnet. Festeticz war lange Zeit hindurch königlich ungarischer Obersthofmeister Franz Josefs I., k. u. k. Kammerer und Geheimrat sowie Ritter des Goldenen Vließes. Der erste Fürst Festeticz war mit Mary Douglas Hamilton aus dem Hause der Herzöge von Hamilton, einer Entelin des Großfürsten Karl von Baden, verheiratet. Die 1922 verstorbene Fürstin Festeticz war in erster Ehe mit dem Fürsten Albert I. von Monaco verheiratet. Durch seine Eheschließung war Festeticz mit den vornehmsten ausländischen Familien verwandt. König Eduard der Siebente von England und Erzherzog-Thronfolger Franz

Frage zu entscheiden, ob die erste Lesung des englischen Abrüstungsplanes bis zum Ende durchgeführt werden soll oder ob in zweiter Lesung der Abschnitt über die Effektivstände der einzelnen Heere vorgenommen wird. Die deutsche Delegation hat durch ihren Chefbotschafter Radolin die Forderung gestellt, daß zuerst die erste Lesung über die materiellen Fragen beendet werde, während die übrigen Delegationen Deutschlands vor die Entscheidung stellen: der Vereinfachung der Heere, d. h. ihre Umwandlung in Milizheere, zuzustimmen. Da die Delegierten Frankreichs, Englands, der Vereinigten Staaten, Belgiens und der anderen Staaten bereits erklärten, die Vereinfachung der militärischen Organisationen als Fundament des englischen Abrüstungsvorschlages anzuerkennen und da außerdem Italien den englischen Plan zur Gänze akzeptiert hat, wird man wahrscheinlich schon am Montag den Versuch unternehmen, die deutsche Delegation zu überreden, sie möge auf die Umwandlung der Reichswehr in eine Milizarmee eingehen. Die diesbezüglichen Lieferungsbestimmungen, die im englischen Plan vorher nicht enthalten waren, sind von der englischen Delegation erst gestern unterbreitet worden.

London, 5. Mai.
Der erste englische Delegierte auf der Abrüstungskonferenz, Unterstaatssekretär Eden ist heute nach London zurückgekehrt, um seiner Regierung über den Stand der Genfer Abrüstungsverhandlungen zu berichten. Das weitere Schicksal der Genfer Konferenz macht den Londoner Regierungskreisen große Sorgen. Premierminister Macdonald hatte gestern eine längere Unterredung mit dem amerikanischen Delegierten Norman Davis.

Die englischen Blätter verweisen in Verbindung der Abrüstungskonferenz auf die Tatsache, daß der Geist und der Text des englischen Abrüstungsvorschlages durch eine Reihe von Abänderungsanträgen von Grund auf geändert erscheinen. Wie verlautet, will Premierminister Macdonald für den Fall, daß die Schwierigkeiten nicht überwunden werden können, etwa in 8 bis 14 Tagen selbst nach Genf abreisen. Macdonald ist nämlich der Ansicht, daß für den Erfolg der Weltwirtschaftskonferenz zunächst einmal eine erfolgreiche Behandlung der Abrüstungsfragen in Genf nötig sei.

Eröffnung des Flugverkehrs mit Oesterreich

Zagreb, 5. Mai. Heute wurde der regelmäßige zwischenstaatliche Flugverkehr zwischen Jugoslawien und Oesterreich eröffnet. Die österreichische Junkersmaschine „A 48“, die den ersten Verkehrsflug Wien—Graz—

Alphas Wege sind wunderbar!



denken sich diese braven Traber, die sich gegenwärtig zu einem Besuch in London aufhalten und hier moderne Verkehrsampeln bestaunen.

Verbesserung der Warenpreise

Eine der Hauptaufgaben der Weltwirtschaftskonferenz — Stepfisch in Frankreich — Kriegsschuldenfrage nicht im Rahmen der Konferenz

S o n d o n, 5. Mai.

Nach einer Berechnung der „Morning Post“ wird die Weltwirtschaftskonferenz bis November beisammen bleiben. Die ersten vierzehn Tage der Konferenz werden mit Neben und Referaten ausgefüllt sein. Drei bis vier Wochen wird man brauchen, um die verschiedenen Unterausschüsse zu bilden und deren Kompetenzbereiche zu fixieren. Die meritorischen Verhandlungen werden erst gegen Ende Juli beginnen, worauf die Konferenz wahrscheinlich auf die Dauer von sechs Wochen vertagt wird, um den Unterkommissionen die Möglichkeit des Studiums der einzelnen Probleme zu geben. Endgültige Konferenzbeschlüsse sind selbstverständlich erst im Oktober bzw. November zu erwarten.

Als ein Erfolg der Reise Macdonalds nach den Vereinigten Staaten wird die Hoffnung auf eine wesentliche Verbesserung der englisch-amerikanischen Zusammenarbeit betrachtet. Roosevelt und Macdonald seien nach Mitteilung des genannten Blattes darin übereingekommen, daß die Weltwirtschaftskonferenz in erster Linie die Frage der Wiederaufrichtung des Niveaus für W a r e n p r e i s e werde lösen müssen, denn davon hänge die Gesundheit der Welt ab. Es sei deshalb überaus wichtig, daß die Hauptprobleme mit Rücksicht auf ihre organische Verbundenheit behandelt werden, nicht aber untereinander getrennt.

Premierminister Macdonald wird am Dienstag im Unterhaus die Einzelfragen der Weltwirtschaftskonferenz zur Sprache

bringen. Im Zusammenhange mit seiner Erklärung, daß die Kriegsschuldenfrage nicht im Programm der Weltwirtschaftskonferenz sich befinde, wird in unterrichteten Kreisen betont, das Expertenkomitee habe diese Frage ausdrücklich vom Programm der Weltwirtschaftskonferenz gestrichen.

Die „Times“ ist anderer Meinung und schreibt, die Delegierten der Weltwirtschaftskonferenz werden dennoch den Versuch unternehmen, eine Lösung dieser Frage herbeizuführen, um auf diese Weise die Konferenz erfolgreich zu gestalten.

P a r i s, 5. Mai.

Die Erklärungen Macdonalds, daß die Weltwirtschaftskonferenz sich mit der Kriegsschuldenfrage überhaupt nicht beschäftigen werde, haben hier sehr ernüchternde Wirkung ausgelöst. Eine ganze Reihe von Blättern ist bemüht, die Washingtoner Besprechungen als Fiasko hinzustellen. Der „Intrigant“ schreibt, der Mensch müsse wohl sehr naiv sein, der sich von der Weltwirtschaftskonferenz irgendwelche Erfolge verspricht. Frankreich, England und Amerika würden ungeeignet auf der Tagung erscheinen, außerdem habe jedes dieser Länder seine eigene Währung.

R e w h o r t, 5. Mai.

Reichsbankpräsident Dr. S c h a c h t, der sich mit den Vertretern der amerikanischen Regierung über aktuelle Finanzfragen zu unterhalten wünscht, ist an Bord der „Deutschland“ heute hier eingetroffen.

Zähne können Sie kaufen

- aber nicht Ihre eigenen!

Verlorene Zähne - verlorene Jugend!

Zahnstein - der Mörder Ihrer Zähne!
Vom Lockerwerden der Zähne durch Zahnstein bis zum Zahnausfall ist oft nur ein Schritt! Aber so gefährlich der Zahnstein auch ist - so leicht löst er sich für immer entfernen: einfach nur Sarg's Kalodont! In diesem Lande enthält nur Sarg's Kalodont das wissenschaftlich anerkannte Sulforizin-Oleat nach Doktor Bräunlich. Es beseitigt den Zahnstein allmählich und sicher! Richtige Zahnpflege heißt: 2 x im Jahr zur Kontrolle zum Zahnarzt - 2 x täglich Sarg's Kalodont!



SARG'S KALODONT

gegen Zahnstein

Neue Glendstwelle in Rußland

Parteisäuberung, Einwohnervertreibung, Vernichtung von Existenzen...

Unmittelbar vor dem 1. Mai wurden die Bürger Sowjetrußlands „beglückt“ durch zwei außerordentlich scharfe Maßnahmen der Moskauer Machthaber: Durchführungsbestimmungen zu der schon seit langem beabsichtigten Parteisäuberung und Einführung des Paßsystems für sämtliche größeren Städte der Sowjetunion.

Es ist schwer, sich als Außenstehender die Bedeutung dieser beiden Aktionen vorzustellen. Indessen hängt von ihnen Leben und Tod ganzer Familien ab. Die Parteisäuberung, die nunmehr durchgeführt wird, wurde im Januar beschlossen. Die Grundlage dazu lieferte die Entschließung des zweiten Kongresses der Kommunistischen Internationale vom 30. Juli 1920, laut der kommunistische Parteien aller Länder in gewissen Zeitabständen eine strenge Durchsicht der Mitgliederlisten zwecks Ausschusses ungeeigneter Elemente durchführen müssen. Dieser Vorschrift entsprechend hat die kommunistische Partei Rußlands mehrere Säuberungen durchgeführt, so in den Jahren 1920 und 1921, 1924, 1925 (landwirtschaftliche Parteimitglieder), 1929, 1930 und nun als letzte Parteisäuberung die gegenwärtige, die in einigen Behörden bereits durchgeführt wurde.

Die kommunistische Partei Rußlands zählt gegenwärtig 2 Millionen Mitglieder und 1.200.000 Parteikandidaten. Die Gesamtzahl von 3.200.000 bedeutet eine Steigerung von 1.4 Millionen binnen der letzten 2 1/2 Jahre. In den ersten zehn Jahren des Bestehens des Sowjetstaates hat die regierende Partei unter 1 Millionen Mitglieder gehabt. Die Aufnahme in die Partei war immer mit sehr großen Schwierigkeiten verbunden. Ihr ging eine lange Prüfung als Parteikandidat voraus, aber selbst um Parteikandidat zu werden, mußte man Schweres über sich ergehen lassen. Sehr viele Parteikandidaten blieben auf der Strecke „liegen“, ohne

das Ziel erreicht zu haben.

Man hätte glauben müssen, daß die überaus rigorosen Bedingungen des Eintretens in die regierende Partei Sowjetrußlands diesen „Stoßtrupp der Weltrevolution“ zu einer Institution machen mußte, die aus lauter „Auserwählten“ bestand. Die Wirklichkeit sah anders aus. Bei der Parteisäuberung des Jahres 1922 wurde jedes vierte, bei der Säuberung des Jahres 1929 jedes fünfte Mitglied ausgeschlossen. Zahlreiche Parteimitglieder wurden in den Rang des Parteikandidaten zurückversetzt und mußten so gemissermaßen von vorn anfangen.

Die Lage der aus der Partei Ausgeschlossenen ist überaus traurig, viel trauriger als die Lage der Menschen, die nie in der Partei waren. Ein so Gemahregelster ist reflexhaft, ihm ist jede Möglichkeit genommen, einen mehr oder minder verantwortlichen Posten auszufüllen. Die besten Freunde verlassen ihn aus Angst, sich durch den Verkehr mit ihm zu kompromittieren. Viele ertragen diese Schmach nicht und ziehen den Weg in den Tod vor. Die Zeit der Parteisäuberung ist die Zeit höchster Selbsterhaltung in Rußland.

Nun bleibt aber der Kreml nicht bei der Reinigung der Partei stehen. Auch die übrige Bevölkerung muß daran glauben. Für

die haben die Sowjetbehörden das Paßsystem ausgedacht. Um einen Paß zu bekommen, muß man sich als „Berlätiger“, dazu noch von nicht bürgerlicher Herkunft, ausweisen können. Wer diesen Forderungen nicht genügt, bekommt keinen Paß. Die Verweigerung eines Passes ist mit der Ausweisung vom Wohnort binnen 10 Tagen verbunden. Ein hingerisener „Paßloser“ wird binnen 24 Stunden ausgewiesen.

Bisher war das Paßsystem nur in Moskau, Leningrad und in Charkow eingeführt. Jetzt wird diese Maßnahme, die mit erschütternden Tragödien verbunden ist, auf sämtliche Industriestädte und Bezirkswohnorte ausgedehnt. Auch die Bauernschaft wird gezwungen, Pässe zu nehmen, insofern es sich um Bezirke rund um die Städte und um die 100-Kilometerzone längs der Westgrenze handelt. Die Paßzone um Moskau und Leningrad ist auf 100, die Paßzone um Charkow herum auf 50 km berechnet. Personen, denen die Ausstellung eines Passes verweigert wird, können sich ungehindert außerhalb der Städte und der Sperrgebiete ansiedeln, wo ihnen Pässe ausgestellt werden. Sie müssen dann sehen, wie sie dort ihr Leben fristen.

Die Säuberung der Parteilosen, also sämtlicher Städtebewohner und Vorstadtbauern, soll zur Entlastung der überfüllten Wohnstätten führen. Die Not ist in Rußland so

groß, die Lebensmittel, die zur Verteilung gelangen, so knapp, daß die Sowjets sich veranlaßt sehen, zu Ausweisungen zu greifen. Daß dabei mitunter Familien zerstört werden, daß Kinder von den Eltern und Eheleute voneinander getrennt werden - denn die Paßausgabe erfolgt streng individuell - sei nur nebenbei erwähnt. Ob die Sowjetbehörden mit der Einführung des Paßsystems für die Bevölkerung Sowjetrußlands das erreichen werden, was die wiederholten Parteisäuberungen bis jetzt nicht erreichen konnten, bleibt abzuwarten. Zu einer Stepfisch ist man hier auf jeden Fall ganz berechtigt.

Rund um die Kreditreform

B e o g r a d, Anfang Mai.

In der letzten Zeit sind die Vorschläge bezüglich der Sanierung der Kreditverhältnisse ziemlich zahlreich gemorben. Zum Teil entstanden sie unter den Eindruck der amerikanischen Verhältnisse, die eine energische Reform der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse im Allgemeinen und der Kreditverhältnisse im Besonderen forderten, zum Teil aber unter dem Eindruck der Ernennungen im neuen Finanzrat, der dem Handelsministerium beigeordnet wurde. Man erwartete besondere Vorschläge, die man durch Teilpropositionen unterstützen wollte.

Natürlich fanden sich unter diesen Teilpropositionen auch solche, deren Durchführung heute ganz unmöglich ist, weil sie vollkommen im Gegensatz zur augenblicklich durchgeführten staatlichen Finanzpolitik stehen. Diese Finanzpolitik, welche unser Finanzminister schon seit Jahren mit gutem Erfolge unterstützt, basiert auf der Aufrechterhaltung der Goldvaluta bei progressiver Deflation, womit ein weiteres Sinken des Dinarkurses verhindert werden soll.

Nicht verhindert konnte aber die Chaotisierung unseres inneren Geldwesens werden, die sich am besten in den ziemlich derouten Geldverhältnissen bei unseren privaten Bankunternehmungen ausdrückt. Die Tatsachen lassen sich heute feststellen. Die Einlagen bei den Banken sinken, die Finanzierung der Privatwirtschaft durch die Banken hat aufge-

Wissen Sie schon?

... das auf dem **SUNDA-INSEKT** Haus-Wannan als **DELIKATESSE** verzehrt werden

... das zur Einweihung der **Neu-eröffneten FREIHEITS-STATUE** ein Festmahl im Kopf der Figur stattfand, an dem **40 Personen** teilnahmen

... das man in einem Kaffee von der Größe eines Kaktus **hundertmal die ganze Menschheit** machen könnte

... das eine **SCHWALBE** in zwei Tagen **1000 Fliegen** fängt

... das **LINOLEUM** die **Eigenschaft** hat, **Fabrikanten** zu **löten**

Ferdinand waren oft bei ihm zu Gast. An seiner Waise trauern sein Sohn Georg, der letzte Lebende Festetitz von Tolna, ein bekannter Herrenreiter und Gesandtschaftskretär a. D., und drei Töchter, Maria, Prinzessin zu Fürstenberg, Alexandra, Prinzessin zu Hohenlohe-Waldenburg-Schillingfürst von Ratibor und Corney, und Baronin Karola Gaultsch von Frankenthurn.

KRK 3 Stunden von Sušak.
 Hotel „Jugoslavija“ Din 66- bis 56-
 Hotel „Krk“ „48-“ „52-“
 Restaurant „Ljubljana“ „48-“ „54-“
 Restaurant „Mačani“ „Ribaru“
 „Velebit“ „Jadrans“ Din 48- bis 46-
 Hausboot Din 27- Besuch der Bäder „Dravica“
 und „Jadrans“ 1 Dinar. — Beim Park „Narodna
 Kavarna“. — Die Pensionspreise gelten samt
 Wohnung und Taxes. 3317

Aus Stuj

p. Todesfall. Nach längerer Krankheit ist gestern der hiesige bekannte und allseits geschätzte Bäckermeister und Hausbesitzer Herr Drago Horvatič im Alter von 54 Jahren gestorben. Der Verbliebene, eine stadtbekannt Persönlichkeit, wird Montag, den 8. d. um halb 18 Uhr zur letzten Ruhe gebettet. Friede seiner Seele! Den Hinterbliebenen unser innigstes Beileid!

p. Der Volksgarten ändert sein Antlitz. Im Volksgarten werden in den letzten Tagen mit erfreulicher Beharrlichkeit verschiedene Verschönerungsarbeiten durchgeführt, sodass dieser idyllische Winkel alsbald sein Antlitz ändern wird. Der Wildbach wurde in ein Betonbett verlegt, die bisher hölzernen Brückenpfeiler wurden betonierten Tragflächen weichen. Die Wege und Pfade wurden gehörig renoviert und mit Bänken umsäumt. Dem Stadtverschönerungsverein gebührt dafür die Anerkennung der breitesten Öffentlichkeit.

p. Für die sachmännische Heranbildung des Gewerbe- und Handelsnachwuchses. Der unter dem Vorsitz des unermüdeten tätigen Obmannes Herrn Milko Senčar stehende Ausschuss für die sachmännische Heranbildung des Gewerbe- und Handelsnachwuchses entsandte im vergangenen Geschäftsjahr eine außergewöhnlich rege Tätigkeit. Die lange Kette der Vorträge und Kurse wurde Samstag den 29. April mit einer eindrucksvollen Feier abgeschlossen. Zu derselben hatten sich außer den Vertretern der lokalen Kaufmannschaft und Gewerbetreibenden u. a. auch Bezirkshauptmann Doktor Bratina, Bürgermeister Jeršič, Gewerbeinspektor Jaložnik, Mitglied des Banalrates Dr. Senčar, der Vertreter des Gewerbeinstitutes Ingenieur Knez, die Schulinspektoren Gorup und Cepuder, Direktor Dr. Komljanec, Solofstarkoša Dr. Salamon und Direktor Kveder eingefunden. Nachdem an S. M. König Alexander eine Guldigungs- und an Bizbanus Dr. Pirkmajer sowie an die Handelskammer Begrüßungsbotschaften abgelesen worden waren, ergriff der stets auf die Hebung unseres Handels und Gewerbes bedachte und überaus verdiente Gewerbeinspektor Herr Jaložnik das Wort, um in sachlichen Ausführungen die Entwicklung des Gewerbes in unserem Staate zu erläutern. Ueber die Erfolge der Kurse sprach jodann Herr Ing. Knez. Warme Worte richtete Herr Bürgermeister Jeršič an die Anwesenden. Ausführlich berichtete schließlich über die erprobte Tätigkeit des Ausschusses dessen agiler Präses Herr Milko Senčar. Die einzelnen Kurse und Vorträge des Ausschusses waren überaus gut besucht. Insgesamt wohnten den Vorträgen bzw. 214 Personen bei und zwar 80 den Vorträgen für Meisterprüfungen, 26 dem Maschinenschreibkurs, 18 dem deutschen Anfängersprachkurs, 25 dem Kurs für deutsche Korrespondenz, 15 dem Schaufeuervorbereitungskurs, 20 dem Buchhaltungskurs und 30 dem Kurs für autogenes Schweißverfahren. Kveder sprach auch der Banalverwaltung, Stadtgemeinde, Handelskammer, dem Gewerbeinstitutsamt sowie dem Handelsgremium, die in erster Linie die Abhaltung der Kurse ermöglichten, den verbindlichsten Dank aus. Aufrichtigen Dank sollte er auch einzelnen Vortragenden u. zw. den Herren Inspektor Jaložnik, Ing. Knez, Djurković, Dr. Brešlo, Vidmar, Christof, Pečnik und Direktor Kveder sowie Frau Toplak. Nachdem noch Herr Altbürgermeister Dr. Senčar einige aufmunternde Worte an die Anwesenden gerichtet hatte, brachten die Sänger unserer „Glasbena Matica“ einige recht stimmungsvolle Lieder unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Prof. Sedlbauer zum Vortrag, womit der schöne Abend einen würdigen Abschluss fand.

p. Am letzten Viehmarkt betief sich der Auftrieb auf 160 Kühe, 5 Kälber, 122 Ochsen, 8 Stiere und 90 Pferde. Auf den Schweinemarkt wurden insgesamt 210 Schweine zugeführt. Die Preise blieben im großen und ganzen unverändert.

p. Sv. Janz bekommt ein neues Rüsthaus. Dank den Bemühungen des agilen Wehrhauptmannes Herrn Jarc wurde die Freiwillige Feuerwehr in Sv. Janz am Draufelbe in mustergeräthiger Weise ausgerüstet. Mit der Anschaffung des neuen Kraftwagens und der Motorpumpe erwies sich jedoch das Rüsthaus als zu klein. Nun brachte die Wehr die nötigen Geldmittel auf,

sodass schon demnächst an die Adaptierung und Vergrößerung des Rüsthauses geschritten werden kann.

p. Den Apothekenachtdienst versteht bis einschließlich Freitag, den 12. d. die St. Antonius-Apotheke (Mag. Pharm. Drožen).

p. Wachbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr. Von Sonntag, den 7. bis nächsten Sonntag versteht die zweite Rote des zweiten Zuges mit Brandmeister Franz Breznit und Rottführer Ignaz Vouba die Feuerbereitschaft, während Chauffeur Rettungsverwalter Erwin Damisch, Rottführer Hans Merz sowie Rudolf Erlic und Franz Korze von der Mannschaft den Rettungsdienst innehaben.

p. Im Lontino gelangt Samstag und Sonntag, den 6. bzw. 7. d. der unterhaltende Lustspieltheater „Muz man sich gleich scheiden lassen?“ zur Vorführung. In den Hauptrollen Svetislav Petrovič, Ule Elster und Srdje Szalal.

DARMOL DARMOL
 ABFUHR-SCHOKOLADE
 wirkt mild, sicher, unschädlich.
 Odebrano od Ministarstva socijalne politike i narodnog zdravlja S. Br. 249 od 19. II. 1932.

Aus Celje

c. Das goldene Jubiläum der Gewerbefortbildungsschule wird Sonntag, den 7. d. feierlich begangen werden. Programm: 1. Ausstellung von Schularbeiten im Gewerbeheim von 8 bis 17 Uhr; Festabend um 18 Uhr, Schluß um 19 Uhr. Duvetäre, ausgeführt vom Musikverein unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Stadtbaumeisters Kalischnit. Die Pausen zwischen den einzelnen Darbietungen füllen Ausführungen des Musikvereins aus. 2. Eröffnung der Feier durch den Bürgermeister und Obmann des Gewerbeausschusses Herrn Dr. Gorican. 3. „Zur Fünfzigjahrfeier der Gewerbefortbildungsschule“, Festgedicht von Franjo Roš, ausgeführt von einem Lehrling. 4. Gesangsausführungen des gemischten Chores der Gewerbeschüler unter Leitung von Herrn Pec Segula. 5. Reigen der Gewerbeschülerinnen unter Leitung der Lehrerin Fräulein Anica Flego. 6. Historiat der Entwicklung der Gewerbefortbildungsschule, Vortrag des Leiters der Schule Herrn Josko Bizjak. 7. Gemischter Chor der Gewerbeschüler. 8. Turnausführungen der Gewerbeschüler unter Leitung von Lehrer Herrn Miloš Brezog. 9. Allegorie.

Omiš bei Split

Hotel Bellevue, Neubau, fließendes Wasser. Pension Din. 60.—, 80.—. Für längeren Aufenthalt verlangen Sie Spezialoffert. 3819

c. Patroziniumsfeier der St. Savakirche. Die orthodoxe St. Savakirche hält heuer ihre erste Patroziniumsfeier am Mittwoch, den 10. d., am Tage der Verbrennung der Gebeine des hl. Sava, ab. Gottesdienstordnung: Dienstag, den 9. d. um 18 Uhr Vigilien; Mittwoch, den 10. um 10 Uhr feierliche Liturgie mit Prozession um die Kirche. Bei allen Feierlichkeiten wirkt der bekannte russische Kirchenchor aus Zagreb mit.

c. Muttertag. Der jugoslawische Frauenverein veranstaltet heuer den Muttertag am Sonntag, den 14. d. mit einem Partkonzert, Blumentag und einer großen Tombola, da die übliche Akademie wegen der ähnlichen Veranstaltung des Roten Kreuzes am Vortage entfallen muß.

c. Reinigung der Amtsräume des Stadtmagistrats. Dienstag, den 9. d. nachmittags und Mittwoch, den 10. d. den ganzen Tag über werden die Amtsräume des Stadtmagistrats gereinigt und findet deshalb kein Parteienverkehr statt. Parteien, die für diese zwei Tage vorgeladen sind, wollen am Donnerstag, den 11. d. vorsprechen.

c. Anlässlich des Florianitages der Freiwilligen Feuerwehr und der Umgebungsfeuerwehren findet Sonntag um 10 Uhr vormittags im Gasthause „Jugoslovan“ eine Versammlung der Feuerwehren statt, in der der Gauobmann Herr Gologran über den Entwurf des neuen Feuerwehrgesetzes berichten wird. Nachher wird der Feuerwehrarzt Herr Dr. Cerin einen Vortrag über die Gründung von Sanitätsabteilungen und Ambu-

Slatinske tablete
 za mršavljenje (Entfettungstabletten) entfernen das überflüssige Fett und machen Sie schlank, jugendlich und schön.
 Apotheke BAHOVEC, Ljubljana

langen halten. Zum Schluß wird der Vizestarkosta des jugoslawischen Feuerwehrverbandes Herr Benigst über aktuelle Feuerwehrangelegenheiten sprechen.

c. Das Meisterschaftswettspiel zwischen dem S. R. Jugoslavija und dem S. R. Laško am Sonntag, den 7. d. findet nicht um 15 Uhr, wie gemeldet, sondern erst um halb 17 Uhr statt. Um 15 Uhr Vorpil zwischen den Reservisten des S. R. Celje und des S. R. Olymp.

c. Den Apothekenachtdienst versteht von Samstag, den 6. d. bis einschließlich Freitag, den 12. d. die Adler-Apotheke (Mag. Pharm. J. Lončič) am Glavni trg.

c. Freiwillige Feuerwehr und Rettungsabteilung. Wachdienst hat von Sonntag, d. 7. d. bis einschließlich Samstag, den 13. d. der 3. Zug unter dem Kommando des Herrn Edmund Baneč. Rettungsdienst hat die 1. Rote. Inspektionsdienst hat im Mai Herr Johann Feltenz.

c. Union-Lontino. Samstag, Sonntag und Montag die Konfilmabende „Liebe in Uniform“. In den Hauptrollen Erny Bos, Harry Diebte, Tibor v. Galmoz, Paul Heidemann, Hans Junckermann, Friš Kamper und Julie Serba. Zwei Tonvorspiele.

Bei Müdigkeit, Gereiztheit, Unruhegefühl, Schlaflosigkeit, Herzbeschwerden, Brustdruck regt das natürliche „Franz-Josef“-Bitterwasser den Blutkreislauf im Unterleibe nachhaltig an und wirkt beruhigend auf die Ballungen. Professoren für Verdauungsstörungen erklären, daß sich das Franz-Josef-Wasser bei Erkrankungen, die von Selbstvergiftung des Magenbarmanns ausgeben, als ein ausgezeichnetes Reinigungsmittel bewährt. Das „Franz-Josef“-Bitterwasser ist in allen Apotheken, Drogerien und Spezialhandlungen erhältlich.

Aus Poljčane

po. Finanzminister Dr. Gjorgjevič am Boč. Wie schon kurz berichtet, unternahm unser Finanzminister Herr Dr. Gjorgjevič anlässlich seines Aufenthaltes in Rog. Slatina einen Ausflug auf den Aussichtsturm am Boč, da der mächtige Gebirgszug mit seinen hügeligen Wäldern das volle Interesse des Ministers erweckte. In Begleitung seines Gehilfen Herrn Dr. Ljubisa Niklič und des Herrn Kurdirektors Ing. Dietrich fuhr der Herr Finanzminister im Auto über Poplat nach Kostrovica, von wo die drei Herren auf guten, durch Weingärten und Wälder führenden Wegen nach einständigem Marsche die Höhe St. Nikolai erreichten. Hier wurden die Herren von einem Quartett (Dr. Kolterer, Bürgermeister Sentjurc, Predan und Berger) mit dem Plebe „Ej, ti moj Boč“ begrüßt. Sichtlich überrascht dankte der Herr Finanzminister für den herzlichsten Willkommengruß. Nach Besichtigung des hübschen, über 500 Jahre alten Bergkirchleins wurde in der bekannten Restauration der Filiale Poljčane des Alpenvereines ein kleiner Imbiß eingenommen u. sodann der Weg zum Aussichtsturm fortgesetzt. Obwohl die Stiege gut angelegt sind, war der Aufstieg schon etwas schwieriger, da noch Schnee lag. Der Minister dachte aber keineswegs an die vorzeitige Rückkehr. Die letzte Strecke bis zum Turm mußte schon in sehr hohem Schnee zurückgelegt werden. Doch die Mühe des Aufstieges wurde durch eine herrliche Aussicht belohnt und der Minister wurde durch den prächtigen Ausblick angenehm überrascht. Der wegen der hohen Schneelage etwas schwierigere Abstieg wurde gut zurückgelegt und in dem am Wege liegendem Forsthause Rast gehalten und das Mittagessen eingenommen. Der Aufenthalt bei den freundlichen Förstersleuten verlängerte sich länger als vorgesehen und später als gedacht, stieg man an der Südhöhe, von wo man einen herrlichen Ausblick auf den Kurort Rog. Slatina und die kroatischen Berge hatte, zu Tal. Unerwartendlich zufrieden mit den gewonnenen Eindrücken, äußerte sich der Minister höchst lobenswert über die Leistungen der Filiale des Alpenvereines, kehrte nach Rogaska Slatina zurück und reiste am nächsten Tag nach Beograd ab.

GEGEN SOMMERSPROSSEN?
ORISOL CREME!

Der dritte Punkt betrifft die Fluktuation des Bargeldes, die heute sehr stark eingeschränkt ist. Hier sind demnach drei, in sich zusammenhängende Probleme, welche aber einzeln gelöst werden können. Einer der interessantesten Lösungsvorschläge ist jener, daß die Nationalbank in Zukunft nicht mehr direkte Kredite erteilen soll, sondern alle Kredite im Wege der Privatbanken zu erfolgen haben. Damit will man die Privatinteressenten wieder an die Banken gewöhnen und die Gebahrung in die altgewohnten Bahnen bringen. Mit anderen Worten, man will auf diesem Wege die alten Geldvermittler neuerdings in ihre Rechte setzen und auf diese Weise die Fluktuation des Geldes, deren Hauptquelle in den Privatbanken zu suchen ist, ermöglichen.

Ob dieser Vorschlag auch angenommen wird, ist bisher unbekannt. Von zahlreichen Seiten sind gleichlautende Vorschläge eingetroffen und werden nunmehr geprüft. Ob die Nationalbank, die als humanes Institut gedacht ist, diese Vorschläge, die gleichzeitig auch eine Verteuerung des Kredites bedeuten, annehmen wird, ist ebenso unbekannt; interessant ist aber, daß in Verbindung damit der Vorschlag gefallen ist, den Zinsfuß der Nationalbank zu senken und auf einer Tiefstufe zu erhalten, die den Privatbanken ermöglicht, ebenfalls einen tiefen Bankkurs für die aktiven Bankzinsen einzuhalten. Was die passiven Bankzinsen anbelangt, ist noch kein Vorschlag gefallen.

Fachleute erklären, daß augenblicklich von einer Reform keine Rede sein kann und daß vor allen Dingen die Entwicklung der internationalen Lage abgewartet werden muß, ehe wir uns zu einem entscheidenden Schritt entschließen. Sollten sich die Geldverhältnisse im Allgemeinen verändern, dann wird sich auch Jugoslawien kaum ausschließen können. In den nächsten Tagen wird eine Enquete von Finanztechnikern erwartet, die dem neuen Finanzrat beim Handelsministerium konkrete Vorschläge auf Grund der bisher eingegangenen Propositionen machen wird. Inzwischen dürfte sich aber auch das Schicksal der augenblicklich noch unsicheren verschiedenen Valuten entscheiden haben.

Freiw. Feuerwehr Maribor

Zur Uebernahme der Bereitschaft für Sonntag, den 7. Mai 1933 ist der 1. Zug kommandiert. Kommandant: Brandmeister Dr. Hans Schmiderer.
 Telefonnummern für Feuer- u. Unfalls-meldungen: 2224 und 2336.

Lokal-Chronik

Samstag, den 6. Mai

Grenzbahnhof wieder aktuell

Günstige Aussichten auf Verwirklichung des langgehegten Wunsches — Wiederaufnahme der Verhandlungen mit Oesterreich

Neben Subotica ist Maribor die größte und bedeutendste Grenzstadt Jugoslawiens. Beide Städte bilden die Einfallsstore vom Norden u. liegen an den großen Durchzugslinien von Mitteleuropa nach dem Süden bzw. Südosten. Unbestritten kommt im großen Reisenden- und Warenverkehr der Draustadt größere Wichtigkeit zu als Subotica, da sich auf der ehemaligen Südbahn der gesamte Verkehr nach der großen Hafenstadt Triest abwickelt. Nach dem Kriege werden infolge der großen politischen Veränderungen der Landkarte in verkehrstechnischer Hinsicht an die Draustadt immer höhere Anforderungen gestellt. Sowohl Jugoslawien als auch Oesterreich empfinden es schwer, daß die Grenzabfertigung an zwei Stellen vorgenommen werden muß: in Maribor und Spielfeld, was die Manipulation sehr erschwert und mit großem Zeitverlust verbunden ist. Darum sind beide Staaten bestrebt, die Abfertigung an einer Stelle zu konzentrieren und die Abfertigung gleichzeitig vorzunehmen.

dürfte jedermann klar sein. Die Kontrolle der Fahrgäste in Zügen und die Verzollung der Waren in Spielfeld entfallen gänzlich, da die entsprechenden Manipulationen in Maribor gleichzeitig mit der Abfertigung von jugoslawischer Seite erfolgen. Bei der Verzollung werden jugoslawische und österreichische Organe anwesend sein und hierbei die Interessen ihrer Staaten vertreten. Bei der Uebernahme der zum Versand aufgegebenen Waren werden die österreichischen Organe auf die Einhaltung der in ihrem Lande geltenden Vorschriften bedacht sein, so daß es nicht mehr vorkommen kann, daß eine Sendung aus irgendeinem Grunde in Spielfeld aufgehalten wird. In die Reisepapiere werden gleichzeitig mit unseren auch die Organe des Nachbarlandes Einsicht nehmen und die Einreise bewilligen oder verweigern. Eine ganze Reihe von Amtshandlungen kann auf diese Weise gleichzeitig vorgenommen werden, was die Vereinfachung und damit die Beschleunigung mit sich bringt.

In den nächsten Tagen treten die beiderseitigen Delegierten in Maribor wieder zu einer Konferenz zusammen, um die vor drei Jahren abgebrochenen Besprechungen fortzusetzen. Es wird dies eine der wichtigsten in Maribor abgehaltenen Konferenzen der Nachkriegszeit sein. Da diesmal mehr oder weniger alle Vorbedingung vorliegen, dürften die Verhandlungen einen glatten Verlauf nehmen und einen beide Teile befriedigenden Abschluß zeitigen.



Seit dem Jahre
1813
ausgezeichnete
weisse Leinen

Der Gedanke der Errichtung eines Grenzbahnhofs tauchte bald nach Friedensschluß auf. Die Besprechungen konnten jedoch über das Anfangsstadium nicht gedeihen, da sich eine Reihe von Schwierigkeiten der Realisierung des Planes in den Weg stellte. Oesterreich war viele Jahre bestrebt, den Grenzbahnhof in Spielfeld oder Leibnitz erstehen zu lassen, wogegen Jugoslawien unbedingt zu Maribor festhielt, da ja nur hier alle Vorbedingungen für das richtige Funktionieren der Institution gegeben sind. Schließlich ließen die Oesterreicher ihren Plan fallen und sprachen sich für die Draustadt aus.

Vor etwa drei Jahren wurde in Maribor eine große Konferenz von Vertretern der beiderseitigen amtlichen Stellen abgehalten, die jedoch kein positives Ergebnis zeitigte. In erster Linie fehlte es an Räumen für die Unterbringung der österreichischen Grenzämter und für die Vornahme der gemeinsamen Waren- und Reisendenabfertigung. Auch wurde seitens unseres Nachbarn die Forderung aufgestellt, wir hätten für die Unterbringung der zahlreichen österreichischen Organe und deren Familien sowie für die Ausbildung der Kinder in besonderen Schulen zu sorgen. Die Wünsche der Gegenpartei konnten damals nicht befriedigt werden, weshalb die weiteren Besprechungen auf einen günstigeren Zeitpunkt verschoben wurden.

Der Zeitpunkt für die Wiederaufnahme der Besprechungen ist jetzt gegeben. Vor allem geht das neue große Zollpostgebäude am nördlichen Ende des Hauptbahnhofs seiner Fertigstellung entgegen und wird im Spätsommer seiner Bestimmung übergeben werden. Im nächsten Jahr dürfte die neue Bahnhofspost hinzukommen, wodurch die nötigen Räume für die gemeinsame Abfertigung der Sendungen geschaffen wären. Durch die Ueberführung der Ämter in die neuen Gebäude wird eine Reihe von Kanzleien im Aufnahmungsgebäude für die Reisendenabfertigung frei. In den letzten Jahren hat durch zahlreiche Neubauten die Draustadt eine Reihe von Wohnungen gewonnen, in welchen die österreichischen Beamten samt Familien leicht untergebracht werden können. Auch die Schulfrage ließe sich unschwer lösen, da ja in Maribor schon lange eine Minderheitenschule besteht. Vielleicht ließe sich auch ein Arrangement treffen, daß diese Kinder österreichische Schulanstalten besuchen. Kommt einmal das große Zollamt hinzu, dann sind die Bedingungen für einen gemeinsamen Grenzbahnhof reiflos gegeben.

Welche Vorteile ein solcher Grenzbahnhof dem Waren- und Reisendenverkehr bietet,

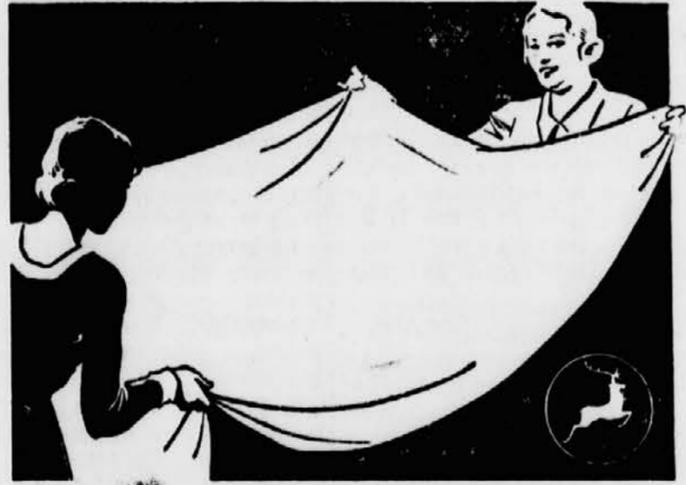
Bach oder Straße

Zur Frage der Regulierung der Straße auf den Kalvarienberg.

Der Fahrweg zwischen der Villa Soß und dem Haidbärth-Gut trägt in jener Idylle nach wie vor einen hermaproditären Charakter: es ist ein Fahrweg und dennoch bildet er das vertiefte Bett eines Baches. Die Frage also, ob Bach oder Straße, ist bis heute noch nicht gelöst, obwohl es technisch schon längst keine Frage mehr ist. Wie wir hören, soll von privater Seite der für die Verbreiterung erforderliche Bodenstreifen bereits zugesichert worden sein, auch die Besitzer nördlich des Kalvarienberges haben ihr Interesse an der Regulierung dieses Fahrweges schon längst angemeldet. Für die Arbeitsbeschaffung gäbe es dort genügend Spielraum. Es verbleibt also die Hoffnung, daß die zuständigen Faktoren noch in diesem Sommer die Regulierung der Straße in Angriff nehmen, um auf diese Weise den Kalvarienberg so recht unserem Publikum zu erschließen. Die Frage, ob der Bach in einem Betonkanal unterirdisch abzuleiten wäre, ist hierbei von sekundärer Bedeutung und bleibt dieselbe nach wie vor den Fachleuten überlassen. Wichtig ist, daß überhaupt etwas geschieht.

In diesem Zusammenhange möchten wir darauf aufmerksam machen, daß das Publikum selbst berufen ist, gegen den Vandalismus verantwortungsloser Elemente vorzugehen. So wurden beispielsweise auf dem Gehsteig links von der Fahrstraße einzelne Geländerteile abgerissen und in das Bett des Baches geworfen. Auch Bänke, die seinem etwas zuleid tun, sind einfach ausgerissen und an Ort und Stelle beiseite geworfen. Gegen derartige vandalistische Exzesse sollte das Publikum bei etwaigem Betreten selbst vorgehen, doch scheint es, daß die Heldentaten meist abends oder sehr früh am Morgen begangen werden. Vielleicht ließe sich von Seiten des Stadtverschönerungsvereines gemeinsam mit der Gemeinde Krčevina ein ziviles Wachorgan mit der Aufgabe betrauen, die Anlagen auf dem Kalvarienberg vor solchen Elementen rein zu halten. Man muß sich nämlich vor Augen halten, daß der Kalvarienberg mit Recht zu den schönsten Spaziermöglichkeiten unserer Stadt gezählt wird. Dem weiteren Ausbau der Wege und Anlagen müßte also größtes Augenmerk gewidmet werden. Sehr bedürftig sind auch die

m. Die Trajantenerversammlung findet morgen, Sonntag, um 14 Uhr im Saal des Hotels „Jamorec“ statt, worauf alle Mitglieder der Vereinigung nochmals aufmerksam gemacht werden.



Wer sie kennt, bleibt ihr treu!

Schon von jeher hilft Schicht Terpentin Seife gründlich waschen und den Haushalt blitzsauber halten.

Also: Achten Sie ganz genau auf die Originalpackung und die Schutzmarke HIRSCH. Dann sind Sie geschützt vor Nachahmungen.



SCHICHT
TERPENTIN SEIFE

Aber
vorher zum
Einweichen:
Frauenlob!

DAS BELIEBTE JUGOSLAWISCHE ERZEUGNIS!

Betonterrassen im Bett des Baches. Der Beton ist zerbröckelt und der Zerstörungsprozess geht unaufhaltbar weiter. Jetzt ließe sich vieles noch mit geringeren Kosten ausbessern, später dürfen die Schäden schon größer werden.

Nervenleidenden und Gemütskranken schaffte das überaus milde, natürliche „**Franz-Josef**“-Bitterwasser regelmäßigen Schlaf, gute Verdauung und erhöhte Eklust. Nach Erfahrungen berühmter Nervenärzte ist der Gebrauch des **Franz-Josef**-Wassers auch bei Erkrankungen des Gehirns und des Rückenmarks aus angelegentlichste zu empfehlen. Das „**Franz-Josef**“-Bitterwasser ist in allen Apotheken, Drogerien und Spezialehandlungen erhältlich.

Aus dem Gerichtssaale

Eine blutige Eiferjuchszene, die sich am 27. Feber l. J. im Hause des Besitzers Peter Cveto in Nova vas zugetragen hatte, fand heute vor dem Dreierienat ihr gerichtliches Nachspiel. Vor den Richtern stand der 23-jährige Viktor K o s i, der angeklagt war, den Tod des Besitzersohnes Franz M e z n a r i s verschuldet zu haben. Wie die Anklageschrift anführt, begab sich K o s i am kritischen Tage in Gesellschaft der Bauernburschen Michael Pešec und Stefan Hamersal zu seiner Geliebten. Das Mädchen war aber nicht zu Hause, sondern unterhielt sich auf einem Hausball beim Besitzer Peter Cveto. Von den Brüdern, die sich indessen angeheitert hatten, trat zunächst Pešec ins Zimmer und forderte das Mädchen zum Tanz auf, hiebei kam es aber zu einem Handgemenge, wobei mehrere Ohrfeigen gewechselt wurden. Als die Lage für Michael bedrohlich wurde, eilte K o s i mit gezogenem Messer herbei. K o s i stach blindlings zu und traf hiebei den vorüberziehenden Besitzersohn Franz M e z n a r i s in die Brust. M e z n a r i s, der sofort ins Spital nach Pluj überführt wurde, erlag noch im Laufe der Nacht der Verletzung. K o s i gestand vor den Richtern die Tat, doch verantwortete er sich mit Notwehr. Der Gerichtshof schenkte ihm aber keinen Glauben und verurteilte ihn zu acht Jahren schweren Kerkers. Den Vorsitz der Hauptverhandlung führte O G M. P e n e r t, Beisitzer waren O G M. J e m l i j e und Dr. K o t n i k, die Anklage vertrat Staatsanwalt Dr. S o j n i k und Verteidiger war Rechtsanwalt Dr. S n u d e r l.

m. Requiem für weiland Fürstbischof Dr. Karlin. Für das Seelenheil des vor Monatsfrist dahingeshiedenen Fürstbischofs Dr. Andreas K a r l i n fand gestern vormittags in der Domkirche ein feierliches Requiem statt, das vom Domdechant, Herrn Kanonikus Dr. B r a b e r gelebt wurde. Dem Totenamt wohnten zahlreiche Gläubige bei.

m. 50 Jahre Meisterin. Vor zwei Monaten feierte der hiesige Schlossermeister Herr Hans Strat sein 50jähriges Meisterjubiläum. Ein Gegenstück zu ihm ist die Kaminsfegerwitwe Frau Anna S t r a t, die am 9. d. in aller Stille ihr fünfzigjähriges Jubiläum als Meisterin feiert. Die Jubilantin ist in Rogaska Slatina geboren und steht gegenwärtig im 83. Lebensjahr. Trotz des hohen Alters erfreut sie sich noch völliger geistiger und verhältnismäßig auch körperlicher Frische. Am 9. Mai 1883 ehelichte Frau Strat den damaligen Kaminsfegermeister Herrn Ferdinand S e i t h n e r, der bereits sechs Jahre später starb. Nun nahm die Witwe das Gewerbe selbst in die Hand, um den Unterhalt für sich und die Kinder zu bestreiten. Erst nach 13jähriger Witwenzeit, im Jahre 1902, verheiratete sich die Frau zum zweitenmal und lebte mit ihrem Gemahl Herrn Martin S t r a t mehr als 30 Jahre in glücklicher, harmonischer Ehe. Nach dem im vergangenen Herbst erfolgten Ableben des zweiten Gatten übernahm die Jubilantin neuerdings die Ausübung des Gewerbes, wozu sie durch ihre große Menschenkenntnis und ausnehmende Lebenswürdigkeit vollkommen befähigt wird. Mögen ihr noch viele Jahre in Gesundheit und Glück beschieden sein!

m. Kleideraktion des Roten Kreuzes zugunsten der Armen. Der Winter ist zu Ende. Die Winterkleider werden aufbewahrt. Gar manches Stück wird im kommenden Jahr vom jetzigen Besitzer nicht mehr getragen werden, sondern wird aus dem Kleiderkasten verschwinden. Die Bevölkerung wird ersucht, abgelegte Kleider, Kopfbedeckungen, Schuhe, Wäse, Handschuhe, Strümpfe, Decken, Galoschen, Betttücher, Polster, Kragen, Krawatten, Abfälle oder Stoffreste, die nicht mehr gebraucht werden, nicht wegzuworfen, sondern das, was nicht mehr gebraucht wird, zu sondern, in ein Bündel zu packen und aufzubewahren. Wie in anderen Städten, wird der Verein vom Roten Kreuz durch seine

Organe in den nächsten Wochen auch in Maribor alte Kleider sammeln, um dieselben auszubessern und im kommenden Winter die Armen damit zu betreiben.

m. Die Parzellensteuer ist eine Frage, die die Hausbesitzer stark in Erregung versetzt. Da nun die Stadtgemeinde die Entrichtung dieser Steuer samt Verzugszinsen fordert...

m. Öffentliche Versammlung. Die Ortsgruppe Maribor des Nationalen Gewerkschaftsverbandes hat für morgen, Sonntag, den 7. d. um 9.30 Uhr in der Geranda der Bauerei "Union" eine öffentliche Versammlung einberufen...

m. Volkshochschule. Freitag, den 12. d. abends spricht Herr Professor S t o f aus Maribor über den Schutz der Zivilbevölkerung im Falle eines Gasangriffes.

m. In der Loreto-Kapelle in der alten Burg findet im Mai und Juni jeden Freitag um halb 7 Uhr früh ein Gottesdienst statt.

m. Definitive Auffassung des Kreisinspektors. Wir berichteten schon feinerzeit, daß sich die Regierung mit der Absicht trägt, einige Kreisinspektorate aus Ersparungsrücksichten aufzulassen. Das Finanzgesetz zum Voranschlag für das laufende Jahr sieht die Auflösung von elf Inspektoren vor.

m. Ein eintägiger Kurs über die Bekämpfung der Schädlinge und Krankheiten der Rebe sowie über die Sommerarbeiten im Weingarten findet am Samstag, den 20. d. an der Banats-Ober- und Weinbauschule statt.

m. Eröffnung der Schießsaison. Sonntag, den 7. d. um 9 Uhr eröffnet der Mariborer Schützenverein auf der Militärschießstätte in Radwanje die heutige Saison.

m. Augerverkehrung der 10- und 1000-Dinarnoten. Nach Mitteilungen der Nationalbank werden die Banknoten zu 10 Dinar aus dem Verkehr gezogen.

m. Heu- und Strohmarkt. Maribor, Die Zufuhren beliefen sich auf 12 Wagen Heu, 1 Wagen Grummet, 2 Wagen Stroh und 2 Wagen Strohgarben.

m. Samstagmarkt. Die Umgebungsbauern brachten auf den heutigen Wochenmarkt 15 Wagen Schweinefleisch und Speck, 23 Wagen Kartoffeln und 4 Wagen Obst sowie beträchtliche Mengen Geflügel.

Frühjahrszuchtstunde für Vorkeshunde

Die Mariborer Zweigstelle des Vereines der Vorkeshundliebhaber veranstaltet auch heuer eine Frühjahrszuchtstunde. An der Preisstunde, die im Revier Sv. Lovrenc am Draufelbe stattfand, beteiligten sich von den acht angemeldeten Hunden sechs.

1-a-Preis: "Blisť Dravski" mit 116 Punkten. Eigentümer Ferris Hartigner, Führerin Frau Anny Hartigner.

1-b-Preis: "Vidra" mit 111 Punkten. Eigentümer Vladimir Blasić, Führer Stefan Majcen.

1-c-Preis: "Diana Dravka" mit 109 Punkten. Eigentümer und Führer Juro Brečer (Gefje).

3. Preis: "Bela Dravka" mit 77 Punkten. Eigentümer E. Navratil (Karlovac), Führer Branko Vostavzar.

Belobende Anerkennung erhielten "Westmarks-Emir" mit 60 Punkten (Eigentümer Radovan von Kukuljević, Vidovec) und "Westmarks-Cros" mit 57 Punkten (Eigentümer Otto Jungwirth, Satovec).

der infolge größerer Zufuhren die Ware etwas billiger geworden ist. Es kosteten Bachhühner 20 bis 40 Dinar pro Paar, Hennen 35-40, Gänse, Enten und Truthühner 35-65 Dinar pro Stück.

m. Eine Dollarerin? Wie verlautet, soll der in Hajdina bei Pluz lebenden Auszüglerin Marie Brodnjak vom amerikanischen Konsulat in Zagreb die Mitteilung zugekommen sein, daß sie nach einem in Amerika verstorbenen Onkel eine Millionen-erbschaft gemacht hat.

m. Unfälle von Kindern. Gestern gegen Abend ist der fünfjährige Dusan Lovrenčić, das Söhnchen des Leiters der Polizeiwachstube am Slomskov trg, in der Wohnung in der Slovstva cesta von der Terasse in den Hof gestürzt, wobei er einen Beinbruch erlitt.

m. Wetterbericht vom 6. d., 8 Uhr. Feuchtigkeitmesser +25, Barometerstand 740, Temperatur +17,5, Windrichtung NS, Bewölkung teilweise, Niederschlag 0.

* Zum Einbruch in die Kanzlei Jakić in Maribor. Frau Ivanka Jakić zahlt demjenigen, der durch zweckmäßige Angaben die Zustandebekämpfung der beim Einbruch gestohlenen Brillantohrgehänge ermöglicht, 3000 Din.

* Hotel Halbmond. Frühshoppen- und Abendkonzert (Radioschlager). Schattiger Stgharten. Union-Biere. 5620

* Blütenzauber in Loznica bei der Tante Nejš. Sonntag Salontafel "Drava". Herrliche Fußwanderung durch den Wald. Eisenbahn- und Autobusverkehr. 5621

* Herrlicher Maiausflug durch blühende Obstgärten im Schlossgasthaus Hausampacher. 5531

* Heute Garteneröffnung im Gasthause "Zur weißen Fahne" in Studenci. Gute Tropfen, die neuesten Schlager, immer sehr gemüthlich. 5618

* Restaurant Nichtig, Tezno. Heute Garteneröffnung. Bachhühner- und Klischmaus. Tanzmusik. 5619

* Pshunder (Sunto). Frische Poganzen. Bachhühner zu jeder Zeit. Prima Pelerer Weine. 5604

* Singer-Näh- und Stickskurs. Die hiesige Filiale Singer sijalni stroji d. d. veranstaltet vom 19. Mai bis 2. Juni im Lokale des Pensionspalais, Kralja Petra trg, einen Näh- und Stickskurs, wobei der Unterricht kostenlos sein wird.

* Alois Pshunder, Spod. Radwanje. Bachhühner, Kib, Hausgeflücht, Pelerer Johannisberger und Eigenbau. Schlagertonzert. 5601

* Für die Sonntag- und Abendkurse, veranstaltet vom Slowenischen Frauenverein in Maribor, werden noch bis Samstag, den 6. Mai Anmeldungen bei Frau Blata Brisnik entgegengenommen.

* Gasthaus Hummel. Zu jeder Tageszeit Bachhühner. Fajhvir. Prima Weine. 5595

* Sonntag den 7. Mai Gartentonzert (Tamburatschen) im Gasthause Hofe, Radwanje. 5528

* Wie zur Suppe das Salz, so gehört zum Kathreiner steinigen-Malkaffee der Rechte-Frand: Kaffeezusatz!

* Beim Gasthausewirt Sonntag Blacnerkonzert unter blühenden Lindenbäumen. Prima Jutosmerer Weine. Hauseingelegtes Klübeifisch. 5470

* Pesel, Radwanje. Sonntag, den 7. Mai Konzert des Pesel-Schmidt-Duett. 5521

Theater und Kunst

Nationaltheater in Maribor

Samstag, den 6. Mai um 20 Uhr: "Der Seemann". Ab. N. Premiere.

Sonntag, den 7. Mai um 20 Uhr: "Friederite". Ermäßigte Preise. Zum letzten Mal.

Aus Julomer

1. Todesfall. Am 5. d. verschied Herr Franz Petel, Kommandant des hiesigen Gendarmeriezugcs. Er erlag einem hartnäckigen Lungenleiden und hinterläßt die Witwe mit einem kinde. Friede seiner Asche!

1. Unglücksfall. In der Vorwoche verunglückte der hiesige Besitzer Jakob Rajh beim Laubüberfahren. Er wollte einen Wagen Laub auf die Straße schassen, hiebei schante jedoch das Pferd, wobei der Wagen umkippte.

Aus Satovec

1. Tragischer Selbstmord. Freitag wurde die am 3. d. auf so tragische Weise ums Leben gekommene Fachlehrerin an der hiesigen Lehrerbildungsanstalt, Frau Maria Bulugić, geb. Kragijera, zur letzten Ruhe gestattet.

1. Schach-Turnier Satovec - Patadin. Gestern abends konnte die hiesige Schachgesellschaft ihre Patadinernachbarn als Gäste begrüßen. Die Patadinern siegten mit 7 1/2 : 2 1/2.

Kino

Burg-Tonino. Nur bis einschließlich Dienstag eine der besten, schönsten und lustigsten Operetten "Ich und die Kaiserin" (Das Strumpfband der Kaiserin). Ein herrlicher Tonfilmschlager mit Lilian Harvey und Mady Christians.

schlager, aufgenommen in unseren schönsten Gebieten, gespielt von Ita Rina und Dinko Rudić. Ein Großfilm in deutscher Sprache, in dem die Lieber und einzelne Dialoge im serbokroatischen Original gehalten sind.

Union-Tonino. Nur noch bis einschließlich Sonntag wird das Filmereignis "Erlöse" mit der bezaubernden S. Klesler, Aribert M o g und Vladimir K o g o j zur Vorführung gebracht.

Bücherschau

1. Der Teufel im Winterpalais und andere Erzählungen. Von Werner Bergengruen. Verlag Hesse und Becker, Leipzig. In Leinen M. 5.50.

1. Die französische Revolution. 1789-1799. Von Otto Flake. Verlag Hesse und Becker, Leipzig. In Leinen M. 7.50. Eine gebrängte Darstellung der französischen Revolution, gegeben von einem überlegenen Geiste.

1. Spione im Weltkrieg. Von Reng Kraus. Kart. M. 1.90. Verlag Schöner u. Co., Leipzig. Ein sensationelles Buch der bekannten Reporter Reng Kraus hat hier sein Meisterwerk geschaffen.

1. Neuerscheinungen des Verlages "Ars sacra", München. Gemma Colquhoun von F. Veda Ludwig D. S. B., Preis 40 Pfg. "Der Heinkelwirt" von J. Bohatta-Morpurgo, Preis M. 1.20.

1. Im Verlage Buchholz und Weiskantke, Berlin-Charlottenburg sind zwei neue Werke von Paul Ernst erschienen: "Mein dichterisches Erlebnis" und "Religion".

1. In der Bernhard Lauth'schen Edition, Leipzig, sind wieder einige neue Werke von den bekanntesten amerikanischen und englischen Schriftstellern in englischer Sprache erschienen.

Gebahrung der Brasiedlona

Die Erste Kroatische Sparkasse in Zagreb hielt dieser Tage ihre Jahreshauptversammlung ab, in welcher über die Gebahrung der Anstalt interessante Feststellungen gemacht wurden. Darnach wurden seit Inkrafttreten des Moratoriums im April 1932, bis Jahreschluß insgesamt 138,6 Millionen Dinar auf Rechnung früherer Verbindlichkeiten ausbezahlt.

Wirtschaftliche Rundschau

Zurück zum Goldstandard!

Memorandum der Internationalen Handelskammer für den Weltwirtschafts-Kongress

Antwärtlich des Wiener Kongresses der Internationalen Handelskammer erstattete der amerikanische Nationalökonom Dr. Leo Paslosky im Auftrage der Kammer ein Memorandum, das jetzt von der „Internationalen Wirtschaft“ im Auszuge veröffentlicht wird. Paslosky ist Mitglied wichtiger wissenschaftlicher Komitees in Washington u. auch Mitglied des Sonderausschusses der I.H.K. für die Weltwirtschaftskonferenz. Wir entnehmen diesem Memorandum folgende markante Stellen, die ein Bekenntnis zum Goldstandard enthalten.

Trotz aller Kritik vor allem während der letzten zwei Jahre bleibt der Goldstandard die einzige Basis der Währungsorganisation, die einen geeigneten Mechanismus für die Aufrechterhaltung stabiler Devisenurse liefern kann. Wenn auch die auf dem Goldstandard basierten Währungssysteme große technische Mängel aufweisen, war der kürzliche Zusammenbruch nicht die Folge eines grundsätzlichen, diesem System innewohnenden Fehlers, sondern mehr die Folge sich widersprechender, verhängnisvoller wirtschaftlicher und allgemeiner Verhältnisse und der Nachkriegspolitik, die ein stabiles Währungssystem völlig unmöglich machte. Die Wiederherstellung des Goldstandards als allgemeine Basis der internationalen Währungssysteme ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für die Wiederherstellung der internationalen Wirtschaft und die Wiederaufnahme der internationalen Kapitalbewegung und somit für die Erholung des gesamten Wirtschaftsprozesses.

Die internationale Wiederherstellung und Aufrechterhaltung des Goldstandards erfordert eine Reihe bedeutender Verbesserungen in der technischen Organisation der auf ihm beruhenden Währungssysteme. Aber noch wichtiger ist, daß der Goldstandard die Schaffung einer Wirtschaftsbasis fordert, die für ein erfolgreiches Funktionieren einer internationalen Währung unbedingt erforderlich ist. Die Art dieser Bedingungen läßt sich viel leicht am besten durch einen besonders glücklichen Satz aus dem Schlussbericht der Golddelegation kennzeichnen, wonach „das Festhalten an einem internationalen Währungsstandard zugleich das Festhalten an einem internationalen Wirtschaftssystem bedingt u. erfordert.“

Das Hauptanliegen für ein solches internationales Wirtschaftssystem ist eine gesunde nationale Wirtschaft in den einzelnen Staaten. Damit gilt vor allem auf dem Gebiet der Staatsfinanzen, da stabile Währungsverhältnisse ohne ein allgemein ausgeglichenes Budget unmöglich sind.

Die zweite Bedingung ist angemessene Freiheit in den Handels- und Kreditverhältnissen der einzelnen Staaten. Diese beiden Faktoren sind eng miteinander verknüpft u. stehen beide mit dem gesamten Prozeß der Wirtschaftstätigkeit und Entwicklung in Zusammenhang. Die Politik der Nachkriegszeit weist eine offensichtliche Inkonsistenz einmal in der Richtung auf eine internationale Währungsorganisation, dann aber auf Schaffung internationaler finanz. Verpflichtungen und Errichtung eines Systems internationaler Handelsbeschränkungen auf. Eine durchgehende Revision der Handels- und Finanzpolitik ist selbstverständlich sowohl für die Herstellung wie die Aufrechterhaltung einer internationalen Wirtschaftsforderung notwendig.

In der Handelspolitik ist das Bestehen weitreichender Beschränkungen der internationalen Wirtschaft, die heute überall vorherrschen, völlig unvereinbar mit einem internationalen Wirtschaftssystem oder einem internationalen Währungsstandard, der sich nur dann ermöglichen läßt, wenn sich der Handel zwischen den einzelnen Staaten mehr

oder weniger frei entwickeln kann. Das erfordert eine allgemeine Abrüstung der Handelshemmnisse durch allmähliche Angleichung des gegenwärtigen Tarifniveaus nach unten und durch eine möglichst schnelle Beseitigung der quantitativen Handelshemmnisse, z. B. Einfuhrkontingente, Devisenbestimmungen und andere zahlreiche Verwaltungsbestimmungen, die zum großen Teil für die gegenwärtige, anhaltende, verhängnisvolle Einschränkung des internationalen Handels verantwortlich sind.

Die zur Wiederherstellung der Wirtschaftsordnung notwendigen Maßnahmen laßt Paslosky wie folgt zusammen:

1. Wiederherstellung eines Systems stabiler Devisenurse als erste Etappe zur Wiederherstellung eines internationalen Goldstandards.
2. Wiederherstellung des Budgetgleichgewichts in möglichst kurzer Zeit.
3. Eine internationale Vereinbarung über einen sofortigen Zollwaffenstillstand; eine allmähliche Senkung des Tarifniveaus und eine möglichst schnelle Beseitigung aller quantitativen Handelshemmnisse einschließlich der Devisenkontrolle.
4. Herabsetzung der Regierungsschulden auf ein wirtschaftlich mögliches Maß durch Ratifizierung der Vereinbarung von Lausanne und durch Abschluß weiterer Vereinbarungen zur Regelung der Kriegsschulden.
5. Einleitung von Verhandlungen zwischen Gläubigern und Schuldnern über ihre internationalen Privatverpflichtungen im Hinblick auf eine Anpassung dieser Verpflichtungen vor allem vom Standpunkt der Konsolidierung kurzfristiger Schulden in den Fällen, in denen eine solche Anpassung unver-

Heliodont

ist die vollkommenste Zahn-crème! Macht die Zähne blendend weiß, erfrischt den Mund. — Preis Din 5.- per Tube.

meidlich zur Herstellung eines Mechanismus der diese Anpassung erleichtert.

6. Vereinbarungen zwischen Regierungen und Zentralbanken für eine technische Reform des Goldstandardsystems vor allem im Hinblick auf: a) Einführung größerer Elastizität; b) Schaffung eines Systems für die Zusammenarbeit der Zentralbanken durch die Einführung internationalen Zahlungsausgleichs durch Austausch wesentlicher Informationen und Koordination der nationalen Kreditpolitik und der Geldmarktverhältnisse und c) Schaffung eines wirksamen Währungsstabilisierungsfonds.

Ein Vorgehen nach diesen Grundlinien wird die gegenwärtigen Schwierigkeiten der Welt nicht lösen, aber den Weg für eine mögliche Lösung bahnen. Zu diesem Zweck ist dauernde enge Zusammenarbeit der Völker auf politischem wie auf wirtschaftlichem Gebiet notwendig. Nur mit Hilfe solcher Zusammenarbeit besteht Aussicht, daß die Welt zu einem wirksamen, internationalen Wirtschaftsordnung gelangen wird — zwei Voraussetzungen für anhaltenden Wohlstand.

Zahlungsabkommen mit England

Die vor kurzem zwischen Jugoslawien und Großbritannien eingeleiteten Verhandlungen zwecks Abschlußes eines Ueberweisungsabkommens hatten vollen Erfolg. Es wurde ein Uebereinkommen getroffen, das bereits in Kraft trat und grundsätzlich die Begleichung des Gegenwertes für ausgeführte Waren im Kompensationswege oder in den bisher gebräuchlichen Devisen vorsteht. Die englischen Dinarguthaben in Jugoslawien werden freigegeben. Der jugoslawische Exporteur erhält durch die Nationalbank die Begleichung seiner Rechnung aus den freigegebenen Dinarguthaben englischer Staatsangehöriger. Dagegen erhält der englische Exporteur den Gegenwert für seine ausgeführte Ware aus der Kompensation, da für englische Artikel Jugoslawien keine Erzeugnisse nach Großbritannien liefert.

Jugoslawische Firmen haben sich vor dem Verfall der Ware nach England an die Nationalbank um die Bewilligung zur Ausfuhr zu wenden. Die Erlaubnis wird für jeden speziellen Fall erteilt. In Wirtschaftskreisen rechnet man damit, daß die Regelung des Ueberweisungsverkehrs mit England auf die Außenhandelsbilanz Jugoslawiens im Verkehr mit diesem Staate günstig

Braun durch NIVEA-CREME

und OEL



Luldbaden! Sonnenbaden! Genießen Sie es, so oft Sie können! Aber vorher mit Nivea-Creme oder -Ol einreiben. Das verstärkt die Bräunung und vermindert gleichzeitig die Gefahr des Sonnenbrandes.

Woher die Wirkung? Vom Euzerit! Das ist in keinem anderen Hautpflegemittel der Welt enthalten. Nivea ist also nicht zu ersetzen.

NIVEA ist preiswert: Creme: Din 3.50. 6.—, 12.—, 25.—.

Du bist die Ruh...

ROMAN VON KLOTHILDE STEGMANN-STEIN

Copyright by M. Feuchtwanger, Halle (Saale) 46. Fortsetzung.

Der südamerikanische Filmverleiher Astero zog ein dickes Notizbuch aus der Tasche und blätterte mit seinen dicken, breiten Händen darin.

„Ich habe den Film zur Erstaufführung an das Teatro del Oro in Buenos Aires vergeben. Wir haben am zweiten Februar die Vorbesichtigung in meinem Privatkinos und wenige Tage darauf, also am zehnten Februar, die große Aufführung. Es wird eine Sensation geben, Mademoiselle, wie noch nie.“

Der große Film, der mit Mario Bernari und Sonja Detegy in Hollywood gedreht wurde, war beendet. Die Probeaufnahme hat ergeben, daß das Werk über Erwarten gut gelungen war. „Das Geheimnis des roten Kiffs“ versprach ein Erfolg ersten Ranges zu werden.

Mister Saylor und am Abend sämtliche Mitwirkende zu einem großen Fest in sein Schloß ein. Mario war dieser Aufforderung nur ungern gefolgt. Die letzten Aufnahmewochen hatte man so fieberhaft gearbeitet, daß er sich ermüdet fühlte. Er hatte nur einen Wunsch, irgendwo in einem stillen Ort des südlichen Meeres in Ruhe und Stille für sich zu sein. Die Mitwirkenden um ihn und Sonja hatte sich immer un-

merquidlicher entwickelt.

Sonjas Herrschucht war durch die Ereignisse, die sie hier beim Film und auch in der Gesellschaft dank ihrer Schönheit erzwungen, immer größer geworden. Und Mario kämpfte immer heftiger zwischen der Leidenschaft für Sonja und dem mißhandelten Stolz des Mannes. Er war doch wirklich über die Jahre hinaus, in denen er ein willenloser Sklave einer Frau sein konnte.

Es wäre schon oft genug zum Bruch zwischen ihm und Sonja gekommen, wenn nicht die gemeinsame Arbeit und die Furcht vor einem Skandal ihn immer wieder davor bewahrt hätten. Außerdem verstand Sonja weitherhaft zu spüren, wann die Grenze erreicht war, über die hinaus Marios Liebe eine Belastung nicht mehr vertragen. Dann konnte sie gleich nach einer heftigen Szene, in der sie ihrer zügellosen Herrschucht nachgegeben hatte, von einer einschmeichelnden Zärtlichkeit, einer hinreißenden Güte sein, die die Sinne des Mannes immer wieder entflammeten.

Aber er fühlte in einsamen Stunden deutlich genug, wie unwürdig diese Liebe seiner war. Und wenn er sich über sich selbst und Sonja Rechenschaft gab, dann tauchten immer wieder jene braunen, reinen Mädchenaugen vor ihm auf, ein herber und doch süßer Mund, eine dunkel verhaltene Stim-

me, aus deren weichem Klang die ganze Klarheit einer unverdorbenen Mädchenseele sprach.

Auch heute kurz vor dem Feste, das Mister Saylor den Künstlern und seinen Freunden gab, hatte es einen unerquidlichen Auftritt mit Sonja gegeben. Sonja hatte einen der dunkelhäutigen Boys, den sie zu ihrer Bedienung im Bungalow hatte, wegen eines geringfügigen Verzeichens heftig angelassen, und als der kleine Junge mit den sanften braunen Augen eine Erwiderung wagte, ihn mit ihrer Reitgerte heftig über den Kopf geschlagen, daß er wimmernd zusammengekrücht war.

Mario war gerade dazugekommen und konnte Sonja, die mit wutprühenden Augen vor dem wimmernden Jungen stand, gerade noch die Reitgerte entreißen, ehe sie den jungen Diener weiter mißhandelte. Mario sah noch jetzt in der Erinnerung vor sich Sonjas verzerrtes Gesicht, das sich von ihrem wechselnden Opfer zu ihm wandte, sah die hoch erhellten Augen, mit denen sie ihn musterte, als er versuchte, ihr die Reitgerte zu entreißen. Aber Mario hatte die Berte fähler festgehalten und zwischen zusammen gebissenen Zähnen hindurch gesagt:

„Du solltest dich schämen, Sonja, einen wehrlosen Menschen derartig zu behandeln. Das ist deiner unwürdig.“

Da war Sonja in hemmungslose Wut ausgebrochen und hatte Mario alles vorgeworfen, was sie für ihn getan, ihm gesagt, daß nur durch sie er das geworden wäre, was er nun in der Filmwelt bedeuete, und daß sie sich von ihm nicht vorzuschreiben ließe, was sie zu tun und zu lassen hätte.

Mit Mühe hatte Mario geschwiegen. Die

lobende Stimme Sonjas hatte die ganze Dienerschaft aus den benachbarten Bungalows herbeigelockt, die rauschend draußen stand. Er wollte die peinliche Szene nicht verlängern. So war er stumm hinausgegangen.

Fünfundzwanzigstes Kapitel

Aber dieser Abend und der Zwang, die gesellschaftliche Maske aufrechtzuerhalten, waren ihm verhaßter denn je. Am liebsten hätte er abgejagt. Doch konnte man das Mister Saylor nicht antun. Auch wußte Mario, daß außer den prominentesten Künstlern eine Reihe bekannter Journalisten und Filmdirektoren zu dem prunkvollen Fest von Mister Saylor geladen waren. Auch um seiner eigenen Karriere willen war es unmöglich, plötzlich abzufahren.

So stand er denn zur festgesetzten Stunde mit seinem Wagen vor Sonjas Bungalow, als sie, in schneeweißen Sammet und weißen Hermelin gehüllt, aus der Tür ihres Hauses heranschrillte.

Niemand, der es nicht mit angehört, hätte vermuten können, daß zwischen diesen beiden schönen Menschen irgendeine Entfremdung stand; sie spielten so meisterhaft wie im Theater. Auf Marios dunklem Gesicht lag ein respektvolles Lächeln, als er Sonja die Hand küßte und ihr in den Wagen half. Und als die beiden durch die großen Flügeltüren in den weißgoldenen Saal Mister Saylor traten, schienen sie in ihrer Jugend und Schönheit füreinander wie geschaffen. Aller Augen richteten sich auf sie. Und niemand bemerkte hinter ihnen Breittreter, der Sonja im Vestibül erwartet hatte und nun mit ihr zugleich den Festsaal betrat.

SPORT

„Concordia“ — „Maribor“

Wieder ein Großkampfstag unserer Fußballer — „Concordia“ will Revanche

Die Zagreber „Concordia“ ist schon seit vielen Jahren ein bei uns gerne gesehener Gast. Ihre ersten, fürwahr denkwürdigen Gastspiele bedeuteten für unsere Stadt das erste fußballsportliche Ereignis. „Maribor“ mußte damals eine 8:2-Lektion entgegennehmen, doch zeitigte diese erste Begegnung alsbald ihre Früchte. Der Erfolg gegen die Zagreber stellte sich zwar nicht so rasch ein, doch verliefen die folgenden Begegnungen mit „Concordia“ nicht mehr im Zeichen einer so erdrückenden Überlegenheit. „Maribor“ hielt aber trotz aller sich entgegenstellender Schwierigkeiten konsequent Schritt mit dem Entwicklungsgang des jugoslawischen Fußballsports und als dann „Concordia“ wiederkam — es war dies erst im Vorjahre — gelang es den Weißschwarzen dem Schulmeister 1. o. zu schlagen. „Maribor“ triumphierte mit 6:1, ein Resultat, welches bis damals noch keine Mannschaft Sloweniens gegen einen Zagreber Spitzenverein erzielt hatte! Die Gäste haben also reichlich Grund, Revanche zu fordern. Das morgige

Spiel erhält hiedurch auch einen ganz besonderen Reiz, zumal sich „Concordia“ wohl bewußt ist, daß nur eine komplette Mannschaft den Zweck des Revanchekampfes zu erfüllen vermag. Daß die Gäste gerade jetzt am Gipfel ihres Könnens angelangt sind, beweisen sie mehr denn je im sonntägigen Spiele gegen „Primorje“, in dem sie mit den Gegnern machen konnten, was sie wollten. Selbstverständlich müssen der Mannschaft auch im morgigen Kampf gegen „Maribor“ die größeren Chancen eingeräumt werden. „Maribor“ wird also morgen alles zu zeigen haben, was die Mannschaft befähigt hatte, den Meistertitel an sich zu reißen. „Maribor“ hat jetzt auch nicht nur das lokale Prestige zu wahren, sondern es kommt der Mannschaft diesmal noch die Aufgabe zu, den Fußballsport Sloweniens würdig gegen die Zagreber Übermacht zu vertreten. Grund genug, daß dem Spiel, das um 17 Uhr am „Maribor“-Platz in Szene geht, ein allseitiges Interesse entgegengebracht wird.

Leichtathleten am Start

Propagandameeting des S. S. K. Marathon — Verifizierte gegen Nichtverifizierte

Die Leichtathletiksektion des S. S. K. Marathon veranstaltet, wie bereits berichtet, Sonntag vormittag um 9 Uhr am „Rapid“-Sportplatz ein großes leichtathletisches Meeting, das den einzigen Zweck verfolgt, Propaganda für diesen vielseitigen Sportzweig. Die Veranstalter gestalteten auch das Programm so, daß wohl jedem Athleten die Möglichkeit geboten ist, in dieser oder jener Disziplin seine Befähigung zu prüfen. Um jedem Interessenten die Beteiligung zu ermöglichen, wurde nicht nur verifizierten, sondern auch unverifizierten Athleten das Startrecht eingeräumt. Man darf daher erwarten, daß die einzelnen Konkurrenzen ei-

nen Massenstart aufweisen werden. Vielleicht werden unsere Organisatoren der Leichtathletik auch diesen oder jenen neuen Mann ausfindig machen. Material wäre ja genügend vorhanden. Nachstehend das Programm des Meetings: 400 Meter-Laufen, Kugelstoßen, Hochsprung, 3000 Meter-Laufen, 110 Hürden-Laufen, Hammerwerfen, Tauziehen, Stabhochsprung, 200 Meter-Laufen, Speerwerfen und 800-, 400-, 200-, 100-Meter-Staffel. Neu für unsere Leichtathletik ist das Tauziehen, das gewiß auch unsere Kraftsportler heranziehen dürfte. Also geschmeidige und starke Männer voran!

Italien — Jugoslawien 2:1

Rukuljević — Puncić besiegen Morpurgo — Rado — Doch noch Chancen?

Florenz steht im Zeichen des Davis-Cup-Kampfes Jugoslawien—Italien. Den Kampf eröffneten Donnerstag Puncić und Morpurgo, welche letzter an Stelle des für den Davis-Cup gesperrten Palmiere in die Bresche sprang. Morpurgo, der ehemalige Tennisdiktator Italiens, mußte alles aus sich herausziehen, um den prächtig spielenden, kaum 19jährigen Puncić widerzuringen. Puncić spielte mit gewohnter Präzision und passierte den Italiener in vorbildlicher Weise. Morpurgo verfügt aber noch über die größere Routine, jedoch er den Kampf nur für sich entscheiden konnte. Auch Rukuljević lieferte gegen den mit beiden Armen spielenden Stefan einen hartnäckigen Kampf. Rukuljević machte insbeson-

dere mit seinem Aufschlag so manchen schönen Punkt. Stefan war aber doch besser, jedoch auch dieser Kampf zu Gunsten Italiens endete. Gestern standen Rukuljević und Puncić im Doppelspiel der starken Kombination Morpurgo-Rado gegenüber. Rukuljević und Puncić ließen zu übertragender Form auf und hielten insbesondere in vierden und fünften Satz die Gegner in Schach. Das Resultat lautete 12:14, 6:3, 1:6, 6:3, 6:3. Italien führt somit mit 2:1. Heute, Samstag, werden die beiden restlichen Einzelkämpfe ausgetragen. Die bislang gezeigte Form unserer Vertreter läßt auch hier einen spannenden Kampf erwarten.

Feuertaupe des „Svoboda“-Sportplatzes

Ein schon lange gehegter Wunsch des gerade in letzter Zeit emporstrebenden S. S. „Svoboda“ ging nun heuer in Erfüllung. Der Verein hat seinen ehemaligen Spielplatz zu einer musterhaften, allen Anforderungen gerecht werdenden Sportanlage ausgebaut und unsere Stadt um einen weiteren Turnplatz der sportfreundlichen Jugend bereichert. Die neue Anlage empfängt morgen, Sonntag, ihre erste Feuertaupe, wenn auch die offizielle Eröffnung erst für die Pfingstfeiertage vorgesehen ist. Am neuen Platz gehen Sonntag vormittags gleich zwei Spiele in Szene u. zw. treffen um 9 Uhr die Reservemannschaften „Rapid“ und „Svoboda“ aneinander, während um halb 11 Uhr „Svoboda“ die Fußballmannschaft des S. S. „Ptui“ in einem Probeispiel als Gast empfängt. Die Kämpen aus Ptui treten diesmal in ihrer stärksten Aufstellung an, jedoch man mit einem recht

spannenden Verlauf des Treffens rechnen kann.

Das jugoslawische Traber-Derby in Ljubljana

Das jugoslawische Traber-Derby findet heuer in Ljubljana statt, und sind alle Vorbereitungen für diese große Prüfung der vierjährigen, im königreiche Jugoslawien im Jahre 1929 geborenen und aufgezogenen Pferde, die noch keinen Sieg im Auslande davongetragen haben, in vollem Gange.

Auch am 4. Juni 1933 (Pfingstsonntag) werden Rennen stattfinden und zwar: fünf einpännige und ein zweispänniges Rennen für Pferde amerikanischer Rasse, ein einpänniges für Pferde, die nicht der amerikanischen Rasse angehören und sonst nur für den Straßendienst gebraucht werden. Weiters werden zwei Hürdenrennen geritten, so daß auch dieser Tag sportlich viel Interessantes bringen wird.

Am 5. Juni finden außer dem jugoslawi-

schen Traber-Derby, welches das erste Mal in Ljubljana gefahren wird, noch zwei einpännige und ein zweispänniges Rennen für Pferde amerikanischer Rasse und ein Obertrainerrennen statt. Auch werden an dem Tage zwei Hürdenrennen geritten.

Für beide Tage sind Preise in der Gesamtsumme von 50.000 Dinar ausgeschrieben, und zwar 20.000 Dinar für das jugoslawische Traber-Derby von der Zentrale des jugoslawischen Trabervereins als Staatspreis, 30.000 Dinar aber für die restlichen Rennen vom „Kolo jahadev in vovacev Prestolnjalebnit Petar“ in Ljubljana.

Am Rennplatz wird sich auch ein Totalfaktor befinden, bei welchem Gelegenheit gegeben wird, auf die einzelnen Pferde auf Sieg zu setzen.

: S. S. Rapid. Folgende Spieler haben um halb 10 Uhr am „Svoboda“-Platz beim Magdalenenpark zum Meisterschaftsspiel gegen „Svoboda“ anzutreten: Kofen, Tomšič, Tišič, Zorjini, Baumgartner, Korada, Janžek, Benko, Prinež, Marinko 1 und 2, Heber, Schwarz und Werbnič.

: Weltrekord den Dubens. Bei einem Meeting in Rotterdam erzielte die junge Holländerin Willy den Ouden über 200 Meter Freistil die phänomenale Zeit von 2:28,6, womit sie den von der Amerikanerin Madison gehaltenen Weltrekord um volle sechs Sekunden verbesserte.

: Die Anti-Schmelting-Bewegung in Amerika fordert die Abhebung des Treffens Schmelting—Baer mit der Begründung, der Deutsche sei ein Hitler-Anhänger. Hauptakteure dieser Bewegung sind Mitglieder der „Vereinigung jüdischer Kriegsveteranen“.

: Neuer Frauenweltrekord. Die Polin Weis verbesserte am Mittwoch den bestehenden Frauenweltrekord im Diskuswerfen mit der großartigen Leistung von 42,56 Meter.

: Pavo Nurmi in Form. Finnlands berühmter Meisterläufer beteiligte sich in Aso an einem Geldlauf über 4 km, den er außer Konkurrenz in 13.05 als Erster beendete. Offizieller Sieger wurde Tuominen in 13.30 vor Baine (13,52) und Kubonahjo (13,56).

„Achtung! Frisch gefrischen!“

Auf einer kleinen Bank im Park . . . Wo, wann — das wollen wir lieber nicht verraten. Aber an der Tatsache des Geschehens kann nicht gerüttelt werden.

Lenz und Liebe . . . Die beiden Wörter haben nicht bloß die Anfangsbuchstaben gemeinsam. Nein, noch viel mehr. Köstlicheres, Bonnevolleres . . .

Auf einer kleinen Bank im Park. Eigentlich auf allen Bänken — das Sitzen, Drängen, Stoßen. Kein Wunder, bei diesem Prachtwetter, das die Seelen jauchzen macht und verborgene, schlummernde Triebe zum gewalttätigen Sprechen zwingt. Wer Zeit hat und den Willen und die Lust dazu, der ergreift sich im Park. Und deren sind so viele, daß bald nirgends mehr ein Plätzchen frei ist. Mit sich neben jung, Männlein an Weiblein. Dichtgedrängt. Na ja, jeder will ein bißchen Anrecht geltend machen auf die Freisitze. Viele aber bekommen keinen Platz, sie müssen promenieren. Und ihre Augen wandern spähernd in die Runde, ob nicht irgendwo doch noch . . .

Halt! Dort, unter einem versteckten Laubdach, noch eine lodende Bank! Nur zwei sitzen darauf. Aber die machen sich unangenehm freit. „Er“ hält „sie“ fest umschlingend. Sie tauschen Liebesworte. Der unwillige Blick der vielen Platzneidischen kann sie nicht stören . . . Aber man hat die Absicht, diese Idylle zu stören. Viele Köpfe sehen sich in Bewegung, um auf der Bank —

Doch die Augen werden allesamt starr. Denn auf dieser schnüchsig erspähten Bank steht groß und deutlich ein Schild: „Achtung! Frisch gefrischen!“ Na, und die beiden? Sehen die das nicht? Das duftige Frühlingskleidchen — die Modedose — au, wie werden die aussehen! Und schadenfrohe Blide gleiten vorbei. Niemand will sich der Gefahr eines verdorbenen Kleidungsstückes aussetzen. Niemand stört die beiden. Und als es mählich Abend wird, da — o Wunder! — erheben sie sich. Der junge Mann packt das Schild, hebt es von seiner Befestigung und läßt es unter seinem Rock verschwinden . . . Fröhlich plaudernd verschwindet das Pärchen . . .

Ja, Liebe macht erfinderisch! b.

einwirken werde. Im Vorjahr bezog Jugoslawien von England Waren im Werte von 213 Millionen Dinar, wogegen sich der Export nach diesem Lande auf nur 65 Millionen belief. Durch das neue Arrangement dürfte sich unser Postum im Waren Austausch mit England bedeutend verringern und vielleicht sogar aktiv gestalten.

Hopfenhändlertagung

Einheitliche Usancen festgelegt. — Wahl eines Schiedsrichterkollegiums.

In Zalec fand, wie wir bereits kurz berichtet hatten, am 3. d. eine Versammlung der Hopfenhändler statt, die bei der Kaufleutevereinigung für die Bezirke Celje, Gorjani grad und Smarje organisiert sind. Den Vorsitz führte der Obmann der Vereinigung Herr Viktor P i l i h, der die Teilnehmer sowie den Vertreter der Handels-, Gewerbe- und Industriekammer Herrn Dr. K o c e, den Vertreter des Hopfenbauvereines Herrn L o r b e r und die Pressevertreter begrüßte. In dieser Versammlung wurde die Frage der Usancen des Hopfenhandels erörtert. Herr Vilko S e n i c a gab einen ausführlichen Bericht über die Vorbereitungsarbeiten zur Aufstellung dieser wichtigen Usancen, wobei er betonte, daß der Hopfenbauverein die Usancen in der vorgeschlagenen Form schon angenommen habe. Um die Usancen auch den Handelsinteressen anzugleichen, betrachte er als notwendig, daß alle Betroffenen ihre Meinung in dieser Angelegenheit äußern.

Es folgte die Verlesung der Usancen, die 30 Punkte der wichtigsten Normen umfassen, nach denen sich die Handelspraxis richten soll. Bei den einzelnen Punkten wurde eine sehr lebhaft geführte Debatte geführt. Die Teilnehmer interessierten sich besonders für das ordnungsgemäße Vorgehen bei den Bestimmungen über die Annahme von Mustern, über die Anzahlung bei Kaufabschlüssen und über andere Vorgänge bei der Übernahme und Bezahlung der Ware sowie über die Embalage. Heuerst angeregt wurde über die Frage des Schiedsgerichts debattiert. Das Schiedsgericht wird ohne Appellation die Streitfälle zwischen Käufer und Verkäufer schießen. In das Schiedsgericht werden je fünf Mitglieder des Hopfenbauvereines und der Kaufleutevereinigung gewählt werden. Die Usancen werden der Kammer zur Genehmigung vorgelegt werden.

Es wurde beschlossen, schon in der heurigen Saison bei Kaufabschlüssen strenge nach den angenommenen Usancen vorzugehen. In das Schiedsgericht wurden von Seite der Kaufleute gewählt die Herren Josef Vool, Josef Steiner, Vilko Senica, Josef Tirzet und Mar Entala, als Stellvertreter die Herren Josef Bauer, Anton Waga und Franz Ojet. Schließlich wurden die Usancen mit geringfügigen Abänderungen angenommen, über welche Abänderungen noch der Hopfenbauverein Beschluß fassen wird müssen.

Bei den Allfälligkeiten wurde über die Ergänzung des Standes der Gerichtssachverständigen für das Hopfenfach beraten und beschlossen, daß als Gerichtssachverständige die Herren T i r s e l und V o l v o r vorge schlagen werden. Schließlich wurden noch Beschlüsse über die Organisation der Hopfeneinkäufer, über die Aktion zur Beschaffung von genügendem Krediten zur Zeit der Hopfensaison sowie über die Erleichterungen in Tarif- und Zollfragen verhandelt.

× Für die 13. Wüstermesse in Ljubljana läuft die Anmeldefrist am 10. d. ab. Nach bisher vorliegenden Anmeldungen zu schließen, wird die Frühjahrsmesse von Firmen aller Branchen gut besetzt sein. Besonders wird bei dieser Veranstaltung die heimische Erzeugung zur Geltung kommen. Zur Verfügung steht noch etwas Ausstellungsraum. Firmen, die auszustellen gedenken, dies der Messeleitung jedoch noch nicht bekannt gegeben haben, mögen dies unverzüglich tun, da in der nächsten Woche bereits die Zuteilung der Ausstellungsräume einsetzt.

Heitere Seite

Einladend.

Ein Gastwirt und Selcher in einer Person hat nachstehende Tafel ausgehängt: „Habe vom Magistrat die Genehmigung, nicht nur Gäste zu bewirten und zu belästigen, aber auch zu schlachten. Frisches Fleisch daher jederzeit am Lager.“

Behördlich bewilligter

Ausverkauf

ab 1. Mai 1933

Wegen Umbau der Lokalitäten wird ein großzügiger Räumungs-Ausverkauf durchgeführt. Sämtliche Schuhwaren werden zu staunend billigen Preisen abgegeben.

Besichtigt die Preise im Schaufenster.

Schuhhaus

J. Weidachers Nachf. W. Wregg
Maribor, Slovenska ul. 6

RADIO-AKTIVES KOHLENSAURE THERMALBAD
RIMSKE-TOPLICE
(Römerbad) — Dravska banovina
Saison ab 1. Mai bis 15. Oktober

INDIKATIONEN: Rheumatismus, PAUSCHALKUR in der Ischias, Frauenkrankheiten, Appetitlosigkeit, nervöse Zustände, Arteriosklerose etc. Vor- u. Nachsaison für jede 10 Tage Din 600.-

Ausführliche Prospekte kostenlos durch die Reisebüros oder von der Badeverwaltung in Rimske Toplice.

PATENTE, MARKEN

u. Muster für Jugoslawien u. alle Auslandsstaaten
Recherchen über Erfindungen und Patente im In- und Auslande
Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeits- und Eingriffs
Klagen, Feststellungs-Anträge, Vorschläge für Handels- u. Fabriks
Marken etc. besorgen die beeideten Sachverständigen:
Civil- u. Patent-Ingenieur **A. BRUMEL**, Oberbaurat i. P.
Maschinen-Ingenieur Dr. techn. **R. BÜHM**, Regierungsrat i. P.
Maribor, Jugoslawien, Vetrinjska ulica 30

Die Zichorienfabrik „FAVORIT“

verständnis ihre P. T. Kunden, daß in Slowenien keiner der
Vertreter oder Reisenden das Inkassorecht besitzt, und an-
erkennt die Fabrik solche Zahlungen nicht, sondern nur
solche, welche direkt geleistet werden.

MILLIONEN DAMEN

benützen den »BELOSAN«-Wärmglätter, wovon die Haut glatt wird wie Seide! Elektr.
Strom, teure Behandlung, sind nicht mehr nötig! Preis eines Apparates bloß Dinar 60.—
Erhältlich in jedem besseren einschl. Geschäft, oder bei der Alleinvertretung für Jugo-
slawien: »HERMES«, Komm.-Ges., Subotica.

Kartoffel
(Schneeflocken)
kauft Waggonladungen zum
besten Tagespreis R. Komauer,
Meža-Dravograd, Telefon Meža 2

PHOTO-ROLLFILME
23 Sch., 8 Aufnahmen,
6x9 Dinar 16.—
4x6,5 Dinar 14.—
Drogerie Kanc.

Die gepflegte Blondine



... fesselt ihre Umge-
bung durch den lichten
Glanz und die seidige
Weichheit ihres herrli-
chen Haares.

Ihr Erfolg ist gleich-
zeitig ein Erfolg des

SPEZIAL-SHAMPOO S. Y. S

welches liches Haar vor dem häßlichen Nachdunkeln schützt
und nachgedunkeltes oder stumpfes Haar wieder erstrahlen
läßt. Schon der erste Versuch wirkt überzeugend!
Die Packung für einmaligen Gebrauch Din 6.—
Die Packung für dreimaligen Gebrauch Din 12.—
Ist überall erhältlich. Versuchen Sie heute noch und verlan-
gen Sie ausdrücklich 4356

S. Y. S SPEZIAL-SHAMPOO der gepflegten Blondine,
Engros: »COSMOCHEMIA«, Zagreb, Smičklasova ulica 23.

Hallo! Ein Maiausflug zum
Peperi Schell
Gasthaus VINSKI DOL
Zu zahlreichem Besuch ladet der
Zimmerwirt.

Alle Jahresabonnenten erhalten **gratis** eine
Goldfüllfeder 14 karat. orig. amerik. (Parker-
system mit Druckfüllung) oder
Kürschners Handlexikon (900 Seiten mit
32 Tafeln) oder
eine
Markenröhre

Verlangen Sie noch heute kostenlose Probenum-
mer von der

ADMINISTR. DER »RADIOWELT«, WIEN I.
PESTALOZZIGASSE 6

Ausführlichste Radioprogramme, interessante Lek-
türe, reichhaltiger technischer Teil Bauanleitun-
gen, Kurze Wellen, Tonfilm, Sprachkurse, span-
nende Romane viele Kupferdruckillustrationen

✠

Schmerzerfüllt geben wir allen Verwandten und Bekannten die traurige
Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Tante, Cousine, Großmutter und
Schwiegmutter, Frau

Leopoldine Masten

Private

am 5. Mai 1933 um 1/13 Uhr nach kurzem Leiden im 79. Lebensjahre unerwartet,
gottergeben, verschieden ist.

Das Leichenbegängnis der teuren Dahingegangenen findet am Sonntag,
den 7. Mai um 17 Uhr, von der städtischen Leichenhalle in Pobrežje aus auf den
St. Magdalenen-Friedhof statt.

Die hl. Seelenmesse wird am Dienstag, den 9. Mai um 6 Uhr in der St.
Magdalenen-Piarrkirche gelesen werden.

Maribor, Ptuj, den 6. Mai 1933.

5608 Die trauernden Hinterbliebenen.

Für Touristen und Ausflügler

1 Dose Gulasch Din 7'50
1 „ Leberpastete 5'50
1 St. Jägerwurst 10-12 dkg „ 6'—
1 Dose Sardinen, 6-8 Stück „ 7'50
1 Sch. Emmentaler, 6 Port. „ 8'—
10 dkg Bonbons, saure „ 3'50
1 St. Schokolade 10 dkg „ 4'50

Din 42'50

garantiert haltbare Ware, sowie
grosse Auswahl in Delikatessen zu
konkurrenzlosen Preisen!

L. UHLER

Delikatessen
GLAVNI TRG

Ljudska samopomoć (Volksselbsthilfe) Maribor

hat mir nach dem Tode unserer Mutter, Frau
Maria Wieland, die entfallende Unterstützung kul-
lantest ausbezahlt, wofür ich mich hiemit öffent-
lich bedanke. Gleichzeitig empfehle ich jedermann
diese gemeinnützige Institution,
M u t a, am 5. Mai 1933.

5603 **Auguste Poschanko.**

Von tiefstem Schmerz erfüllt geben die Unterzeichneten allen Verwandten, teil-
nehmenden Freunden und Bekannten die höchstbetäubende Nachricht vom unersetzlichen
Verluste ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, Sohnes und Bruders, des Herrn

Adolf Antončič

Kaufmann

welcher am 5. Mai 1933 um 14 Uhr nach kurzem Leiden, versehen mit den hl. Sterbe-
sakramenten im 39. Lebensjahre unerwartet, sanft im Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des teuren Verblichenen wird Sonntag, den 7. Mai um 16 Uhr
am Ortsfriedhofe in Poljčane zur letzten Ruhe bestattet werden.

Die hl. Seelenmesse wird Montag, den 8. Mai um 7 Uhr in der Ortspfarrkirche
in Poljčane gelesen werden.

Poljčane, Brežice, am 6. Mai 1933.

Josefine Antončič, Gattin, Josef und Agnes Antončič, Eltern.
Josefine Vrenko, Schwester.

5620

Angela Horvatiček gibt im eigenen, wie im
Namen aller übrigen Verwandten tiefbetäubt
Nachricht vom Ableben ihres innigstgeliebten
Gatten bzw. Schwiegersohnes, Bruders, Schwa-
gers und Onkels, des Herrn

Drago Horvatiček

Bäckermeister und Hausbesitzer

welcher heute, Samstag, um 4 Uhr früh, versehen
mit den Tröstungen der hl. Religion nach längerem
schweren Leiden im Alter von 54 Jahren verschie-
den ist.

Das Leichenbegängnis unseres Teuren findet
Montag, den 8. Mai um 1/18 (1/6) Uhr nachmit-
tags vom Trauerhause, Prešernova ulica, nach
dem städtischen Friedhofe statt.

Die hl. Seelenmesse wird Dienstag, den 9.
Mai um 5 Uhr in der hiesigen Stadtpfarrkirche
gelesen werden.

P t u j, den 6. Mai 1933.

5613 Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Rollen-Wickelpapier

mit Firmen-Aufdruck in verschiedenen Farben, nach
modernsten Entwürfen, erzeugt zu billigsten Preisen

Mariborska tiskarna d. d., Maribor
Verkauf auch durch **A. Podliebnig, Maribor.**

Kleiner Anzeiger

Anfragen (mit Antwort) sind 2 Dinar in Briefmarken beizulegen, da sonst die Administration nicht in der Lage ist, das Gewünschte zu erledigen.

Verschiedenes

Die Jagdpacht der Gemeinde Studenci bei Maribor wird am 15. Mai 1933 um 19 Uhr beim Sresko nadelstov Maribor rechts Drauzer, Zimmer Nr. 25/1 durch öffentliche Lizitation für die Dauer bis 31. März 1935 vergeben. 5541

Gasthauskonzession günstig zu vergeben. Gest. Zuschriften unter „Konzession“ an die Verm. 5421



STENICOL
vernichtet Wanzen samt Brut!
Drogerie Kanc.

Achtung! Automerer Weine, Traminer, Riesling eingelangt. Warme und kalte Küche. Es empfiehlt sich Gasthaus Vergas, Geschäftsführer J. Sotlar. Koroska c. 48. 5560

Für die Reise: Handkoffer, Ledertaschen, Rucksäcke, Etuis für Photo-Apparate usw. Große Auswahl, niedrige Preise. J. Kravos, Aleksandrova cesta 13. 5222

Trenchcoats und Kamelhaarstoffe für Reisemäntel

Bei Seidenstrümpfen werden gefaltene Maschinen unüßbar aufgenommen. Normann, Gospost ulica 3. 5551

Mitarbeiter oder Koffer Kompagnon mit 30-50.000 Dinar gesucht. Anträge unter „Sohn“ 70% an die Verm. 5611

Darlehen von 2-50.000 Dinar gegen Siederstellung, unter „Günstig 33“ an die Verm. 5486

Dauerhafte Glühlampen! Das Kleinverkaufsrecht von Glühlampen ist abgeschafft worden! Sie dürfen nunmehr Ihren Bedarf an Glühlampen beden, wo es Ihnen beliebt. Dauerhafte u. gute Glühlampen bekommen Sie bei der Firma Hof. Wipplinger, Turškova 6. 297

Flamenischer und kroatischer Unterricht nach bester Methode Skovac, Maribor, Strojna ul. 6. 4225

Berufungsamt, die billigste, ist und bleibt „Ruda“, Fran Ivanova ul. 10. 4885

Perferteppiche werden fachmännisch repariert. Atr. Verm. 5584

Frank Drojnik, Poljskane, liefert waggonweife weißen Sand zur Verschotterung der Garten- und Parkwege sowie Tennisplätze in allen Dimensionen. 3103

Uttomanen 400 Dinar, Lottentellen 800 Dinar, Matrasen 200 Dinar, Kleppdecken 98 Dinar aufwärts nur Stojna ulica 5. Reparaturen solid und billig. 5461

Uebersetzungen von Dokumenten aus der deutschen und italienischen Sprache in die slowenische und umgekehrt besorgt bester Gerichtholmetisch F. Stratos, Maribor, Meljska cesta 40. 4372

Sparen Sie Ihr schwerverdienenes Kapital, denn Sie bekommen bei mir nur gute Ware um wenig Geld. R o v a l, Möbel, Bettzeug und Tapezierwaren, Vetrinjska ul. 7, Koroska c. 8, Glavni trg 9. 5516

Realitäten

Auto „Steyr“ XX, im besten Zustande, gebe gegen entsprechende Sicherheit in Verkehr. Gest. Anträge unter „Kilometergeld“ an die Verm. 5508

Wohlfühl- und Gummibläsen in allen Größen bietet J. Kravos, Aleksandrova c. 13. 5221

Wingartenbesitzern mit größeren Lagen, gutem Tropfen, bietet sich Gelegenheit zum Verkauf in einem bestbekannten Gasthause an verkehrsreicher Straße, unmittelbare Umgebung Maribor. Bin voller Licht, Fachmann, durch amtliche Funktoren auf großen Zusatz gelichtet, jedoch wegen Kapitalmangels selbst außerhande zu kaufen und benötigte Hilfe, welche vollkommen gelichert wird. Freundliche rasche Angebote erbeten unter „Prima Posten 10“ an die Verwaltung. 5509

Kaufe Stadthaus oder in der Nähe der Stadt liegenden Ertragsobjekt mit Einlagebuch der Brg. hr. Stedionica, ev. etwas Brägel. Unter „Vald“ an die Verm. 5508

100% gute Ware

Leinen, Seide, Stoffe usw. im 2623

Wohlfühl, 10 Joch sonnige Lage, schöner Ausflugsort, erfrischender Wingarten, Wald, Obstgarten, Alder 2 Gebäude, in Sp. Sv. Kungota wird gegen bar verkauft oder mit Zinshaus um Werte bis 120.000 Dinar getauscht. Anfr. Verm. 5514

TRPIN - BAZAR

Möbel in jeder Preislage kaufen Sie mit Vorteil bei den Vereinigten Tischlermeistern, Vetrinjska ul. 22, vis-a-vis B. Weigl. 427

Kleine Realität, Stadtnähe mit Wohnhaus u. Hypothek der Brg. hr. Sted. wird gekauft. Anfr. unter „Hypothek“ an die Verm. 5620

NUR NICHT NACH REKLAME LAUFEN! SONDERN DIREKT BEIM MEISTER KAUFEN! DENN GUTE WARE UND BILLIGE PREISE IST UNSERE ALT BEKANNTE WEISE! Das ist nur in der: Produktivna zadruga mizarskih molstrov v Mariboru, Vetrinjska ulica 18. 16720

Neugebautes Zweifamilienhaus ist günstig zu verkaufen. Tegno, Gregorčičeva ul. 6. 5566

Uebernahme und Ausfüßung aller Tapezierarbeiten solidest nur bei Jerdo Kuhar, Vetrinjska ul. 26. 3046

Realitäten, Besitz, Wirtschaft, Haus oder Geschäft verkauft, laut und tauscht man rasch und direkt durch den über 55 Jahre bestehenden hdsger. protokol. u. behördl. konzess. Allgemeinen Verkehrs-Anzeiger Wien, 1., Weißburastraße 26. - Weitestreichende Verbindungen im In- und Auslande. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Kostenlose Information durch eigene Fachbeamten. Keine Broschüren. Zu haben bei Dinko Sar, Papierhandlung in Maribor. 344

Kaufe Familienhaus oder kleinen Besitz. Anträge mit Beschreibung unter „Besitz“ an die Verwaltung. 5498

Moderner Kinderwagen zu kaufen gesucht. Anträge mit Preisangabe unter „Kinderwagen“ 5571

Schlafzimmer, Hartholz, gut erhalten, absolut rein, sowie Eispademanne Stellagenkasten u. a. billig zu verkaufen. Trzaska c. 53, Villa, 1. Et. 5549

Möbl. Zimmer mit 2 Betten und Küche ist zu vermieten. Franopanova ul. 10/1. 5594

Zinshäuser oder Villen in allen Preislagen, Schloßbesitz und Bauerngründe, Gutshäuser verkauft Realitätenbüro Maribor, Frandistanska ulica 21. 5555

Kaufe abgelegte Herren- und Kinderkleider, Bäsche usw. Winkla ul. 1. 5470

Delikatessengeschäft, Trafik samt Pavillon günstig zu verkaufen. Nehme die Hälfte in Sparbuch, Studenci, Trafik Aleksandrova cesta 38. 5479

Leere, separ. Zimmer zu vergeben. Strojmarjerjeva ulica 10, Part. links. 5475

Kleiner schöner Besitz Nähe Maribors um Din. 60.000 zu verkaufen. Anfr. Verm. 5580

Beizanten, Gold und Silber werden zu Höchstpreisen gekauft. M. Riffmann, Aleksandrova cesta 11. 5464

Komplette Küche, weiß emaill., neu, 800 Din., Nachkassen, neu 100 Din., Bett mit Einlag 100 Din., Waschtisch mit Marmor 200 Din., Klumentisch 40 Din., Mikroskopa ul. 6, Tischlerei. 5466

Streng separ. Zimmer zu vermieten. Vetrinjska c. 15. 5478

Zweifamilienhaus samt Zugehör zu verkaufen. Atr. Verm. 5427

Kaufe mehrere Waggons Wein. Offerte an die Verwaltung unter „Waggons“ 5434

Zwei schöne Vorberbaumchen, 2 1/2 m hoch, Krone 1 1/2 m Durchmesser, zu verkaufen. Studenci, Trinjska ul. 26. 5156

Sep. schönes Zimmer an zwei Fräulein oder Herren samt ganzer Verpflegung zu vermieten. Bodnitsov trg 5/1. 5483

Eine sonnseitig gelegene Zweifamilienvilla günstig zu verkaufen. Vermittler ausgeschossen. Anfr. Koleska ul. 36. 5459

Altes Gold und Silberarbeiten auf zu Höchstpreisen. M. Jager's Sohn, Gospost ulica 16. 5579

Verkaufe billig neuen Nigon-Hörger, herrlicher Klang, modern, Vollpanzer. Tattenbachova ul. 21. 5373

Sonniges Zimmer, sep. mit einem oder zwei Betten, Badezimmer, ev. Klavierbenutzung sofort oder später zu vermieten. Atr. Verm. 5487

Schöner Besitz zu verkaufen. Anfr. J. Jovnje Kavbanje 65. 5451

Kaufe kleines Gold, Silberarbeiten falsche Zähne zu Höchstpreisen. A. Stumpf, Goldarbeiter, Koroska c. 8. 3857

Kinderwagen preiswert zu verkaufen. Aleksandrova c. 50, Studenci. 5450

Kleines Zimmer mit Küche nur an zwei Personen ab 15. Mai zu vermieten. Franopanova ul. 12. 5468

Kaufe kleinen Besitz oder Einfamilienhaus mit etwas Grund in nächster Nähe Maribors. Preis bis 140.000 Din. Anfr. an M. Susler, Prihojna ul. 2, Meljski trg. 5452

Wohlfühl (Tragtier) lauft Gutverwaltung Hausambacher, Poce. 5802

Prima Ochsenfleisch von Din. 7.- per kg auswärts sowie stets prima Kalb- und Schweinefleisch und alle Wurst- u. Selchwaren zu billigsten Tagespreisen zu haben bei Fleischerhauer Zemljic, Kralja Petra trg. 5507

Schöne sonnseitige Dreizimmerwohnung in Mitte der Stadt ab 1. Juni zu vermieten. Anfr. unter „Ruhige Lage“ 5471

Bausparzelle im Bereiche der Kat.-Gemeinde St. Magdalena in Maribor zu verkaufen. Kaufpreis 30.000 Din. Anbote an d. Verm. unter „30.000 Din.“ 5383

Gubern, altes Eisen, Metalle, Luchsbälge, Textilabfälle lauft laubend, Puhabern, Puhwolle liefert jede Menge u. Arbeiter, Dvobaka ul. 15. 5585

„Kones“-Duplikator Nr. 10, erst klassig, neu, Kopierpressen samt Gestell, neuer großer Anorees-Gondolas 1912, englische Konperine samt Schule. Anfragen bei Hartinger, Aleksandrova 29. 5590

Sparherdzimmer sofort zu vermieten. Viharova ul. 12. 5453

Bausparzelle im Bereiche der Kat.-Gemeinde St. Magdalena in Maribor zu verkaufen. Kaufpreis 30.000 Din. Anbote an d. Verm. unter „30.000 Din.“ 5383

Gubern, altes Eisen, Metalle, Luchsbälge, Textilabfälle lauft laubend, Puhabern, Puhwolle liefert jede Menge u. Arbeiter, Dvobaka ul. 15. 5585

„Kones“-Duplikator Nr. 10, erst klassig, neu, Kopierpressen samt Gestell, neuer großer Anorees-Gondolas 1912, englische Konperine samt Schule. Anfragen bei Hartinger, Aleksandrova 29. 5590

Sparherdzimmer sofort zu vermieten. Viharova ul. 12. 5453

Textiliana Budefeldt, Maribor

Große Auswahl! Billige Preise!

Mehrere Baupläne, schöne Lage im Biedertal zu verkaufen. Anträge unter „Sonnig und günstig“ an die Verm. 5561

Zu verkaufen

Ein neues Familienhaus in Unter-Pobrezje mit 2 Zimmern und Küche, Keller, Wirtschaftsgesäude und Garten zu verkaufen oder zu verpachten. Anfr. Studenci, Trinjska ul. 26. 5457

Spezereigeschäft in Maribor krankheitshalber günstig zu verkaufen. Unter „Specerija“ an die Verm. 5584

Geschäftshaus am Lande, Gemischtwaren, Bäderei, 6 Joch Grund, Verkauf 150.000 Dinar (Hypothek 60.000 Din.), Nacht 500 Dinar. - Gutsbau, Spezerei, Hochhof, Haus, Fremdenzimmer, 400.000 Din., auch Ljubl. Sparbuch. - Neubau, 2 Wohnungen, Garten, 140.000 Din., Sparbuch Ljubl. Meljska Str. - Kleine Häuser u. Besitzungen mit verschiedenen Sparanlagen käuflich von 27.000 Dinar aufwärts. - Wiener Haus, 3 Stod hoch, wird Kompagnon gesucht, Schill. 30.000. - Schönes Haus in Maribor, prima Bau, Kompagnon gesucht. - Gutsbau, gute Gelände, ev. für Weinartenbest. 260.000 Din. - Reisende Villa, Stadtnähe 380.000 Dinar. - Büro „Rapid“, Gospost ul. 28, hat reiche Auswahl. 5579

Schlaf- und Speisezimmer aus tauffähigem Ruchholz, poliert, Küchen- und Schlafzimmer aus Weichholz, gestrichen, günstig zu verkaufen. Tischlerei Aleksandrova cesta 48. 5561

Wohnung, 3-4 Zimmerig, sonnig, mit Balkon, elektrisch, Licht und Gas, Badezimmer, in Villa ab 1. Juli zu vermieten. Anfr. unter „Staubfrei“ an die Verwaltung. 5446

Wohn- und Obstdach in unmittelbarer Stadtnähe, mit guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden zu verkaufen. Anfr. in Pahlungstr. auch Einlagebuch. Anfragen Trbinova ul. 18. 5534

Entzückende Neuheiten in Waschstoffen für Sport- und Straßenkleider

Schuhmacher - Flachwechsele zu verkaufen. Anfr. Ferd. Novak, Vojasnik trg 7. 5500

Wohnung, 3-4 Zimmerig, sonnig, mit Balkon, elektrisch, Licht und Gas, Badezimmer, in Villa ab 1. Juli zu vermieten. Anfr. unter „Staubfrei“ an die Verwaltung. 5446

Zwei Personenautos günstig zu verkaufen, auch gegen Einlagebuch der Westna hranilnica in Maribor, Stalar, Ljubljana, Redljeva ul. 13. 5401

Möbl. Zimmer mit separ. Eingang wird an zwei Personen ab gegeben. Glavni trg 2/1, I. 7. 5585

la. Mauerziegel

sowie Dach-, Pflaster- und Firstziegel abzugeben. Opekarna Tschernitschek, Kamnica

Zimmer mit 1 oder 2 Betten u. Kabinett mit 1. Juni in der Gospost ul. zu vermieten. - Anfr. Verm. 5538

Krekovalica 4

Einlagen, fast neu, mittlere Größe, billig zu verkaufen. Po- brezje, Cesta na Brezje 93. 5300

Möbl. Zimmer, separ., mit Verpflegung zu vermieten. Vetrinjska ul. 17/1, I. 4. 5583

Gut erhaltene, verlässliche Nähmaschine billig zu verkaufen. Trubarjeva 9/1. 8846

Großes Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. Ptujška cesta 28. 5588

Kompl. Vulkanisierapparat für Auto, Rotor, und Fahrradreifen billig abzugeben in der Mechanischen Werkstatt Matija Wiser, Kopaljska ul. 17. 5243

Wohnungsanmeldung gratis! Gesucht für ruhige Familien: frei: 2- und 3-Zimm. Wohnung, frei: großes Postfach und Keller. Büro „Rapid“, Gospost ul. 28. 5576

Eiserne Kassa Nr. 4 sowie mehrere gebrauchte Autoreifen 32x 6, 30x5 billig abzugeben beim Mechanikermeister Matija Wiser, Kopaljska 17. 5242

Möbl. separ. Zimmer mit Klavier abzugeben. Sodna ul. 25, Tür 3. 5586

Alte Möbel und Bodenraum zu verkaufen. Tattenbachova ul. 20 2. Stod rechts. 5240

Vermiete Zimmer sofort. Tattenbachova ul. 18, Tür 1. 5537

Gelegenheitskauf! Schöne altgothische Speisezimmer- oder Salonarmatur um 300 Dinar zu verkaufen. Schätzwert 10.000 Din. Anträge unter „Gold“ an die Verm. 5589

Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. Vetrinjska ul. 6. 5582

Auto zu verkaufen, Marie Maid, Sechshöher, gut erhalten, geeignet für größeres Autotournehmen. Anfragen Strojov trg 16 b, bei Sauberl. 5313

Möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vergeben. Trzaska cesta 20, Tür 4. 5588

Wohnung zu verkaufen, Marie Maid, Sechshöher, gut erhalten, geeignet für größeres Autotournehmen. Anfragen Strojov trg 16 b, bei Sauberl. 5313

Alte kleinstehende Frau gibt Altes Herr Kost und Wohnung. Atr. Verm. 5525

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, mit elektr. Licht, Wasserleitung, schöne Lage, zu haben, Gutverwaltung Slobinca bei Maribor. 5527

Schönes möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Sep. Eingang. - Vetrinjska ul. 16 Part. links. 5577

Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, zu vermieten. Vetrinjska ul. 6. 5582

Möbl. Zimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten. Atr. Verm. 5572

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, mit elektr. Licht, Wasserleitung, schöne Lage, zu haben, Gutverwaltung Slobinca bei Maribor. 5527

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, große Räume, frisch gemalt, trocken, sonnig, und zweizimmerige mit Kabinett, Küche und Zubehör, fünf Minuten vom Hauptplatz sind sofort zu vergeben. Anfr. bei Baumgartner, Valoagorjeva ul. 36/1. 5576

Zu vermieten

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, große Räume, frisch gemalt, trocken, sonnig, und zweizimmerige mit Kabinett, Küche und Zubehör, fünf Minuten vom Hauptplatz sind sofort zu vergeben. Anfr. bei Baumgartner, Valoagorjeva ul. 36/1. 5576



Kennen Sie schon 'Spiegels Citropur'?

Für heiße und kalte Getränke, sowie zum Säuern aller Speisen, zu denen Sie früher Citronensaft oder Essig nahmen. Erhältlich in allen Drogerien und besseren Geschäften. Alleinvertrieb für Jugoslawien: J. V. POBERAJ, Ptuj.

Haus mit 5 Zimmern, 5 Küchen und einem Stück Feld zu verkaufen. Kralja Petra cesta 46, Studenci. 5490

Prima Sühnen, heimisch, gepreßt zu Din. 35 pro Ballen verkauft Josip Kremp, nur 33. Radvanjska c. 68. 5543

Kleiner solider Neubau oder älteres, in gutem Bauzustande befindliches Häuschen mit 2 Klein. Wohnungen und klein. Garten, Wasserleitung, elektr. Licht, in Maribor oder Umgebung zu kaufen gesucht. Vermittler ausgeschossen. Angebote mit Preisangabe unter „Nach Wunsch“ an die Verm. 5308

Fogterrier-Hund, 13 Monate alt, dressiert, wachsam, für Familienheim, billig. Auch Schlaf-fauteuil, Kommod. Anfr. Vojasnik trg 1. 5539

Familienhaus mit schönem Obst- und Gemüsegarten, alles unterkellert, billig zu verkaufen. Anfr. Verm. 5305

Reinrassiger deutscher Schäferhund, 8 Monate alt, mit erstklassiger Stammtafel zu verkaufen. Tusek Bodetretel. 5532

Geschäftshaus in Zagreb nebst Trinjska, 14 Wohnungen, Lokal, Keller, Hofräumeinheiten mit Einfuhr, um 2.200.000 Din zu verkaufen. Hälfte kann schuldig bleiben. Anfragen M. Zigic, Zagreb, Trg Kralja Tomislava 10. 5415

Wegen plötzlicher Abreise sind diverse Möbelstücke wie Speisezimmerredens, Kisten, Panapees, Tische, Stühle, Betten m. Einlagen etc. sofort zu verkaufen. Zu besichtigen täglich nachmittags von 13-19 Uhr Koroska ul. 8/1 rechts. 5529

Kaufe Uhren, Gold, Silber, repariere Uhren, Goldwaren und Grammophone, Uhrmacher Jan Vranjic, Zagreb. 8223

Motorrad, fast neu, auch für Wehmann, billigt event. gegen Einlagebuch. Wildentainerjeva ul. 8, Tür 2. 5431

Zu kaufen gesucht

Zu vermieten

Zu vermieten
 Möbl. Zimmer mit Klavierbenutzung zu vermieten. Gospofa ul. 46/3, 8. 5556

Zimmer, rein, küstig, mit 1-2 Betten im Zentrum zu vermieten. Strohmajerjeva ul. 10, Manjarde. 5552

Ein- oder zweibettiges Kabinett mit Verpflegung zu vermieten. Ahr. Bero. 5550

Leeres Zimmer, sonnig, separ. Eingang, ruhig, Hauptbahnhofnähe, an alleinstehende, bessere Person sofort zu vermieten. Krcevicina, Cirna ul. 5. 5190

Weingartenbesitzer Achtung! Gasthaus zum Ausblick eigener Weine ist samt „Dobru pravica“ zu verpachten. Ahr. Bero. 5428

Möbl. Zimmer sofort an zwei Personen zu vergeben, Delanica ul. 9. 5516

Großes, sonniges Villenzimmer, sep. Bahnhofnähe, zu vermieten. Tomšičeva ul. 21. 5441

Leeres separ. Zimmer zu vermieten. Studenti, Volfenfova ul. 44. 5428

Schöne Wohnung, Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, auch Zimmer und Küche, zu vermieten. Aleksandrova cesta 16, Krcevicina. 5436

Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. Gospa ul. 7. 5510

Separ. Zimmer an einen Herrn zu vergeben. Korosceva 4, Tür 3. 5296

Keller zu vermieten. Minsta ul. 5, Anzupfagen Minsta 31. 5269

Für ein Ehepaar möbl. Zimmer f. Küche ab 15. Mai zu vermieten. Vresnjig, Dobrota ul. 8. 5433

Sonniges Zimmer mit Badezimmereinrichtung sofort zu vergeben. Dr. Verjovševa 4 a, 1. Etod rechts. 5315

Rein möbl., separ. Zimmer ab 15. Mai zu vermieten. Anzupfagen von 16-18 Uhr Vrazova ul. 3/2, Tür 5. 5407

Möbl. Zimmer, nett, sonnig, repariert, elektr. Licht, um 250 Din sofort zu vermieten. Stritarjeva ul. 5/1. 5443

Zwei Lokale als Werkstätten zu vermieten. Stadtzentrum. Anzupfagen Hausmeisterin, Strohmajerjeva 6. 5480

Verlässliche langjährige Kaffeehaus-Signtassierin sucht baldigste Stelle. Anträge unter „Tüchtige Kraft“ an die Bero. 5502

Schönes leeres Zimmer sofortig zu vermieten. Ciril-Metodova ul. 14 rechts. 5513

Möbl. Zimmer, Partnäre, separierter Eingang, elektr. Licht, sofort an einen Herrn zu vermieten. Ahr. Bero. 5515

Sonniges Part.-Zimmer, separ., rein, ruhig, ist an ständigen Mieter abzugeben. Ciril-Metodova 14, Part. links. 5477

Zimmerkollektive wird aufgenommen im Zentrum der Stadt. Ahr. Bero. 5458

Freundl. helles Zimmer, elektr. Licht, Parkettboden, streng sep. Eingang, in ruhigem Viertel Nähe Hauptplatz an Herrn od. Fräulein sofort zu vermieten. Klavierbenutzung. Ahr. Bero. 4948

Zofal für Gemischtwarengeschäft samt Einrichtung in nächster Umgebung Maribors an erstein Reflektanten zu vermieten. Ahr. Bero. 5299

Stellengesuche
 Wirtschafterin und gute Köchin, circa 40 Jahre alt, langjährige Zeugnisse, slowenisch-deutsch sprechend, in häuslichen und landwirtschaftlichen Arbeiten perfekt, sparsam und ehrlich, sucht Stelle zu ändern. Anträge unter „Verlässliche Kraft“ an die Bero. 5612

Selber, Selger, erstklassiger Arbeiter. Spezialist, sucht Posten. Ahr. Bero. 5448

Suche Stelle als Diener, Magasinier oder Intendant erziehe größere Kaution. Anträge an die Bero. unter „Radcija“. 5563

Fräulein, ungarisch-deutsch sprechend, sucht Stelle als Hausgehilfin. Kinderliebend und in feinen Handarbeiten bewandert. Gehalt Nebensache. Unter „E.“ an die Bero. 5523

Wirtschafterin mit Jahreszeugnissen sucht Vertrauensstelle. Anträge unter „Verlässlich 2g“ an die Bero. 5258

Kellnerin sucht Stelle, geht auch aufs Land, erziehe Kaution. Unter „Solid“ an die Bero. 5389

Intelligente Frau geht als Wirtschafterin oder Köchin in feines Haus. Anträge unter „Sparjam 36“ an die Bero. 5319

Jüngere Kausleikraft, versteht deutsch, Maschinenschreiben, Zeno graphie, Kenntnisse in Kroatisch, Slowenisch, Buchhaltung, ehrlich und verlässlich, mit prima Zeugnis, bittet um Anstellung in Maribor. Anz. erbeten an die Bero. 5488

Tüchtiger Aquisiteur für Versicherungs-Aquisition wird gesucht. Ahr. Bero. 5517

Uhrmacherlehrling wird aufgenommen bei A. Kiffmann. 5493

Lehrmädchen wird sofort aufgenommen. Damenmodelfabrik Th. Bärneler, Gregorčičeva ul. 11. 5431

Köchin, vollkommen perfekt im Kochen und Einkochen, muß auch sehr rein und sparsam sein, wird zu kleiner Herrschaft gesucht. Anträge unter „Kleine Köchin 1933“ an die Bero. 5303

Suchen Vertrauensmänner (Frauen) aller Stände, welchen wir bei günstigen Arbeitsverhältnissen Beamtenstelle zusichern. Schriftl. Anträge unter „Künftiger Beamter“ an die Bero. 5498

Behördlich bewilligter Ausverkauf
 ab 5. März 1933

Wegen Auflassung des Geschäftes werden unten angeführte Waren zu staunend billigen Preisen ausverkauft. Unterlassen Sie nicht die Gelegenheit der Anschaffung der billigsten Artikel aus meinem Lager.

Kammgarnstoffe für Herren engl. und tschechischer Provenienz, schöne Dessins für Sportanzüge, Listerockstoffe, Damenkleiderstoffe aller Arten: Crêpe Falte, Marquise, gemusterte Seide, Baumwoll- und Zwirnstoffe für Hauskleider, verschiedene Herrenkonfektion, Popelins für Herrenwäsche und verschiedene andere Artikel.

Besonders billig werden über 1000 Stück Reste abverkauft.

Als Zahlung werden auch Sparkassabüchel angenommen. Den bisherigen Abnehmern wird ausnahmsweise die Bezahlung in Monatsraten bewilligt.

Nachlaß 20-50 Prozent!
L. ORNIK
 Maribor, Koroška cesta 9

Tüchtige Kellnerin, kautionsfähig, sucht Stelle, geht auch auswärts. L. Lah, Studenti, Aleksandrova c. 17. 5521

Suche Stelle per sofort. Bin tüchtig im Haushalt, Geschäft, Handarbeiten und Nähen. Antr. unter „Ehrlich und fleißig“ an die Bero. 5436

Intelligentes Fräulein, im Schneidern, Weißnähen Ausbessern und im Haushalt bewandert, mit Jahreszeugnissen, sucht passende Stelle auf einem Gut oder zu Kindern. Anträge unter „Ehrlich und verlässlich“ an die Bero. 5443

Gehilfin für Damenschneiderei sucht Stelle, womöglich händer, Ahr. Bero. 5536

Wer würde einer ehrlichen fleißigen jungen Frau, die für ein Kind zu sorgen hat, eine Stelle verheißen als Stubenmädchen? Geht auch in Hotel oder Salon oder zu älterem, besserem Herrn als Wirtschafterin, auch auswärts. Zuschriften erbeten unter „Sehr dankbar“ an die Bero. 5522

Anständige ehrliche Kellnerin sucht Stelle in einem besseren Gasthause. Ahr. Bero. 5559

Brandesfunde, tüchtige, selbständige Kraft, der slowenischen, serbokroatischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, auch im Maschinenschreiben gut bewandert, mit prima Referenzen, sucht Stelle a. Buchhalter, Geschäftsleiter oder Vertreter. Anträge unter „Sehr genau“ an die Bero. 5570

Mädchen mit langjähriger Zeugnisse, versteht alle Hausarbeiten, sucht Stelle zu kleiner Familie. Anträge unter „Slovenka“ an die Bero. 5187

Offene Stellen

Verkäuferrinnen zum Besuch der Privatkunden werden überall gesucht. Offerte sind sub „Schönheitspflege-Artikel B-2940“ an die Interreflam A.G., Zagreb, Majarjnova 28 zu richten. 5615

Unterretter für Maribor und alle größeren Orte des ehemaligen Mariborer Distriktes werden von einer gut eingeführten Versicherungsgesellschaft aufgenommen. Anträge an „Injormacijska in komercialna dijansa“ in Maribor, Jurčičeva ulica 8. 5557

Suche zwei Milchspeiseträger (innen) für Samstag u. Sonntag. Rodež Studenti, Slomškova ulica. 5547

Tüchtige Gehilfin für Damenschneiderei wird aufgenommen. Salon Armbruster, Maribor, Slovenska ul. 4. 5540

Suche ein Mädchen für alles, das auch kochen kann. Schriftliche Anträge an Marica Kerstner, Ludbreg bei Vrazdina. 5485

Friseurgehilfe, jung, von sympathischem Neuhören, bekommt sofort ständige Anstellung bei Fran Kovat, Aleksandrova 22. 5501

Suchen Vertrauensmänner (Frauen) aller Stände, welchen wir bei günstigen Arbeitsverhältnissen Beamtenstelle zusichern. Schriftl. Anträge unter „Künftiger Beamter“ an die Bero. 5498

Korrespondenz

Pensionist, Witwer, Mitte fünfziger, wünscht Bekanntschaft u. besserer Frau, Pensionistin oder mit Vermögen. Briefe an die Bero. unter „Bescheiden“. 5575

Intelligentes Fräulein, Hausbesitzerin, nett und solid, sucht Ehebekanntschaft mit Bahnbekanntem, 30-40 Jahre, Zuschriften an die Verwaltung unter „Jung“. 5669

Gibt es einen alten intelligenten Herrn, welcher mit sympathisch, charaktervoller Dame Spaziergänge machen möchte? Briefe erbeten unter „Kleiner Cavalier“ an die Bero. 5455

Welcher feste Herr möchte ein wirklich solches und anständiges Mädchen kennen lernen, zwecks gemeinsamer Spaziergänge? Anträge unter „Edler Charakter“ an die Bero. 5466

Gut situiertes, älterer Herr sucht Dame als Freundin, Gesell. Anträge unter „Strenge Disziplin“ an die Bero. 5501

Intell. Herr, 32 J. alt, in gut., pensionsberechtigter Stellung, sucht auf diesem Wege Liebes, braves, häuslich erzogenes Fräulein mit Ausstattung, etwas Vermögen, lernen zu lernen. Anträge unter „Diskretion Ehrensache“ an die Bero. 5591

Gebildete Dame, Frohnatur, sucht Bekanntschaft u. Bekanntschaft Herrn. Unter „Lena“ an die Bero. 5593

Schneidern nach Liaschnitten
 erspart Zeit und Stoll. - Auch wird tambouriert.
SPEZIAL-SCHNITTMUSTER-ATELIER
 Amalia Tischler, Maribor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock

Feinste holländische
Speise-Kartoffel
 mit dünner Schale, kürzeste Kochdauer. En gros, en detail, billigst abzugeben. Cvetlična ulica 18. Telefon 2110. 5573

OTOK RAB
 DALMACIJA

GRAND HOTEL IMPERIAL GRAND HOTEL
 Hotels I. Ranges, über 200 Zimmer, Eigener Tennis- und Sportplatz und eigenes Meerbad. Täglich Konzert und Tanz. Bridge-Cerles und Ping-Pong. Volle Pension mit allen Taxen und Bedienung im Grand Hotel Imperial von 85-110 Din. und im Grand Hotel von 70-80 Din. Verlangen Sie meinen Prospekt. Telegramme: Imperial Rab.
 Eigentümer: Franjo Kukulic.

Nur noch kurze Zeit
 dauert der behördlich bewilligte

Ausverkauf
 bei

KORMANN
 Maribor, Gosposka ulica 3.

Nützen Sie diese seltene Kaufgelegenheit vor Auflassung des Geschäftes unbedingt aus. - Besichtigen Sie meine Schaufenster, so billig haben Sie noch nie gekauft!

20 bis 50% Nachlaß
 und noch billiger! 4525

Varaždinske Toplice
 Radioaktive Schwefeltherme +59° C. Gegen chronischen Rheumatismus, Scrophulose, Gicht. Das ganze Jahr geöffnet. Außer der Saison bedeutender Nachlaß. Volle Pension mit täglichem Thermalbad pro Tag 50-80 Dinar. Aerztliches Honorar nicht eingerechnet. 4234

Schön geformte und gesunde Füße!
 Jeder Fuß-Schmerz ist sofort weg!

Wenn Ihre Füße brennen und schmerzen, wenn sich Knöchel- oder Ristschwellungen (Anlaufen der Füße) einstellen, dann nehmen Sie noch am selben Abend ein St. Rochus-Fußbad. Geben Sie von dem echten St. Rochus-Fuß-Salz (grüne Packung) zwei Eßlöffel voll auf ein Lavoir heißes Wasser und Sie erhalten ein balsamisch-milchiges Fußbad mit reichlicher Sauerstoffentwicklung. Baden Sie darin Ihre Füße eine Viertelstunde lang. Sie spüren sofort die wohlthuende, entspannende Erleichterung und wunderbar lindernde Wirkung des St. Rochus-Fuß-Salzes: der schmerzende, abstrapazierte Fuß wird wie neugeboren. Die verhornten Hühneraugen und Schwielen werden schon beim ersten St. Rochus-Bad so weich, daß sie ohne Messer leicht herausgelöst werden können. Durch die Pflege der Füße mit St. Rochus-Fuß-Salzbädern wird der Fuß gesund, kräftig, schön und klein, daß man sich sogar in knapperen Schuhen wohlfühlt. St. Rochus-Fuß-Salz in Apotheken, Drogerien und Parfümerien zu Din. 16.- erhältlich. 3299

Sommer-Neuheiten
 für
Damenkleider
Blusen
Mäntel
Kostüme
 sind eingelangt 550
 Trgovski dom, Maribor

Teile den geehrten Gästen mit, daß ich die Räume meines Gasthauses in der Meliska cesta 85

renoviert
 habe. Geräumige Lokale, Veranda, schattiger Garten. Schänke nur erstklassige Eigenbauweine aus. die Küche bietet Geflügel und andere EBwaren zu niedrigsten Preisen. 5524

GASTHAUS
 „Pri zelenem travniku“
 Ivan Resnik

Advokat Dr. Jos. Rapoc
 Dolmetsch der deutsch., engl. und franz. Sprache übersiedelte seine Kanzlei
Maribor, Aleksandrova c. 6/1
 Haus der Zadružna gospodarska banka. 5280

MOEBEL-STOFFE
MATRATZEN-GRADL
SONNENPLACHEN-STOFFE
ROSSBAAR-AFRIK
 Spezialgeschäft:
WEKA - MARIBOR Aleksandrova 15



U.F. der modernste Edelmatt-Schwamp
mit dezenter Ajour sind
überall zu folgenden fixen
5489 Preisen zu bekommen:

U.F. Glatt mit Silbermarke	Din 48.—
U.F. Glatt mit Goldmarke	Din 51.—
U.F. Ajour mit Silbermarke	Din 51.—
U.F. Ajour mit Goldmarke	Din 54.—

Gasthaus-Eröffnung
Geben den P. T. Gästen bekannt, das ich am 5. Mai das
Gasthaus „Pri Vipavcu“
übernommen habe. Werde bemüht sein, meine Gäste nur mit Prima-Weine zu bedienen. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Es empfiehlt sich **Franz Curk, Maribor, Frankopanova ul. 11, 5542**



Sie sind um Ihre Gesundheit besorgt!
Aber denken Sie auch an die Gesundheit Ihres Gesichtes? Dasselbe ist vom Morgen bis in die Nacht mit Puder bedeckt. Warum denken Sie nicht daran, wieviel die Gesichtshaut durch die Benützung eines miltelmässigen Puders leidet?
in den **Bourjois-Pudern:**
Poudre Soir de Paris
• **Printemps de Paris**
• **Mon Parfum**
• **Fiancée**
finden Sie die absolute Vollkommenheit und Unschädlichkeit der Qualität, welche Ihr Teint dringend bedarf, sowie auch eine reiche Auswahl der Nuancen

BOURJOIS
PARFUMEUR

berüht sich unentwegt Sie jung und schön zu erhalten.
Erzeuger der weltberühmten Gesichtsschminken:
CENDRE DE ROSE und **ROUGE MANDARINE**

ACHTUNG!



Firmung!

14-Kt Gold-Armbanduhr
Din 250.—

Silber Herrenuhr
Din 290.—

Silber-Damenarmbanduhr
Din 140.—

Metall-Herrenuhr
Din 60.—

Walzgold-Damenarmbanduhr
Din 169.—

Urmacher und Juweller
MARIBOR, GOSPOSKA 15

Schöne Büste
Festigkeit und normale Fülle bei unentwickelter Büste oder wenn sie infolge Krankheit oder Wochenbett verschwunden ist, erlangen Sie in 4-5 Wochen durch äußere Anwendung der Garnitur **„JOLIFEMME“** nach Prof. Dr. med. Bier. Dabei werden Leib und Hüften nicht stärker. Ein natürliches, vollkommen erfolgreiches und garantiert unschädliches Präparat. Din 135.—
Bei schlaffer und weicher Büste stellen Sie durch das Präparat **„JUNO“** (nach glänzender Begutachtung und Empfehlung von Dr. med. Funke und Dr. med. H. Mayer) Elastizität und Festigkeit wieder her. Garnitur Din 70.—
Originalpräparate **SCHRÖDER-SCHENKE** versendet „Omnia“, Abteilung H/3, Zagreb, Draškovičeva 27. Porto bei Vorauszahlung Din 6.—, Nachnahme Din 12.—
Verlangen Sie gratis illustrierte Preislisten!

Reisebedarfsartikel
kaufen Sie gut und billig in der
Spezial-Taschnerwerkstätte 5486
J. Karlo, Trg svobode 6

Sehe dem P. T. Publikum in mein eigenes Haus am Dragon trg (vis-a-vis dem Café Korze). Habe stets auf Lager das Geschäft für den Austausch u. Verkauf von **Strohstühl** übernommen habe und überfestele
frisches Öl und empfehle mich
höfl. den w. Kunden.
Antonija Sagadin, Ptu.

Wir haben
soeben die neuesten
DAMENSCHUHE
bekommen!
Trgovski dom, Maribor

Sparqel
hoch Prima-Qualität, täglich frisch geschnitten, billigst bei **Ferd. Greiner, Maribor, Gosposka ul. 2, 5511**



Original französische Eclair „Vermorel“ PERONOSPORA-SPRITZEN
die besten auf der Welt.
Generalvertretung:
Barzel d. d., Subotica
Überall erhältlich! Verlangt Preisquart 2111

Natürliche Mineralquelle
sucht tüchtigen und solventen **Verkaufs-Vertreter**
für Maribor, Ptu. und das obere Dravatal. Antr. an die Administration des Blattes unter **„Neuorganisation“**, 5439

Chemiker-Fachmann
für Erzeugung von prima Schuhcreme wird gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 5385
VEGETARIER
Rohzucker bekommen Sie bei **Fa. Z. ANDERLE, MARIBOR, Gosposka ulica 20, 5533**

Geschlechtsleiden
Syphilis, Tripper, Weißfluß, auch in veralt. Fällen, wurden ohne gift. Einspritz. o. Berufstörung durch ein einfaches naturgemäß. Verfahren geheilt, durch ärztliche Untersuchung bestätigt. Glänz. Anerkennungen, viele Dankschreiben. Verlangen Sie sofort aufklärende Broschüre über Haut- und Geschlechtsleiden mit d. Beilage

Timm's Kräuterkuren
und ihre Wirkung. Versand direkt gegen Dinar 7.— Rückporto in Briefmarken
J. V. Etico, Eschede / Holland 4118

Glänzendes Geschäft!
Erzeugungslizenz zweier Markenartikel für Jugoslawien, vorzügliche Begutachtung erster Firmen, riesiger Verdienst, leichte Herstellung ohne Investition, laufendes Geschäft auch bei schlechter Konjunktur. — Anträge mit Rückporto unter **„Notwendig Din 20.000.—“** an **„Herold“**, Wien I., Wipplingerstraße 24. 5490

Sonntag, den 7. Mai
alles nach Kamnica
ins Gasthaus **Pavesić**, wo man verschiedene Spezialitäten bekommt, sowie
Spanferkel und Lamm am Spieß
und andere kalte und warme Speisen. Bekannt **prima Weine und frisches Tschelligi Faßbier.** 5416

Villa im schönsten Teile Maribors, am Park in der **Ciril-Methodova ulica 26**, gegen Bargeld sofort zu verkaufen. 5518

Gartenkonzert
am 7. Mai. Austausch erstklassiger **Pekkerer-Weine**. Gebackenes Kitz, Backhühner. Sehr mäßige Preise. — Um zahlreichen Besuch bittet 5079

Hartmann Pekre
Zwei Zinshäuser in Graz
hervorragend gut und praktisch erbaut im Jahre 1915 gegen bar sofort zu verkaufen. Zahlbar auch in Dinar. Anfragen an **Ljubljana, poštni predal 326, 5323**

M. JILGER'S SOHN
Uebersiedlungs-Anzeige
Erlaube mir, dem P. T. Publikum, insbesondere der Damenwelt, höflichst mitzuteilen, daß ich meine **Spezial-Kürschnerwerkstätte** aus der **Loška ulica 15** in die **Gosposka ul. 37** (vormals **Blumensalon Džamonja**) verlegt habe. Empfehle mich weiterem Zuspruch in Reparaturen, Aufbewahrung und Neuanfertigungen und werde bestrebt sein, bei soliden Preisen und pünktlicher Bedienung meine P. T. Kunden zufriedenzustellen. 5602

HRANILNICA DRAVSKE BANOVINE MARIBOR
Zentrale: **MARIBOR** im eigenen neuen Palais Ecke Gosposka—Slovenska ulica
Filiale: **CELJE** Ved-vis Post, früher Südsteirische Sparkassa
Übernimmt Einlagen auf Büchel und in laufender Rechnung zu den günstigsten Zinssätzen.
Sicherste Geldanlage, da für Einlagen bei diesem Institut das **Draubanat** mit dem gesamten Vermögen und mit der ganzen Steuerkraft **haftet**, die Einlagen also pupillarsicher sind. Die Sparkassa führt alle ins Geldfach einschlägigen Geschäfte prompt und kulant durch. 5291